



Chinesische Communitys in Hamburg

Von der (post-)kolonialen
Vergangenheit zur
pandemiegeprägten Gegenwart

Bildungsmaterialien

从(后)殖民历史到疫情当下 汉堡的华人社群

教育材料



Lars Amenda

拉斯·阿曼达

Haifen Nan

南海芬

Chinesische Communitys in Hamburg

Von der (post-)kolonialen
Vergangenheit zur
pandemiegeprägten Gegenwart

Bildungsmaterialien

从(后)殖民历史到疫情当下

汉堡的华人社群

教育材料

hrsg. vom St. Pauli-Archiv e.V.

圣保利档案馆出版

St. Pauli-Archiv e.V.

Stadtteilarchiv und Geschichtswerkstatt

Impressum

Cover: Bearbeitetes und gefärbtes Foto des Originals von Rolf Tietgens aus dessen Foto-Buch „Der Hafen“ (Hamburg 1939, S. 80)

Text: Lars Amenda

Übersetzung: Haifen Nan

Lektorat: Christina Grebe/Haifen Nan

Layout: Gert Nissen

Herausgeber: St. Pauli-Archiv e.V.

ISBN: 978-3-9825204-2-1

Dies ist die digitale Version der Druckfassung (ISBN 978-3-9825204-1-4)

Gefördert im Rahmen von „Hamburg dekolonisieren“
mit Mitteln der Kulturbehörde Hamburg

Hamburg, Oktober 2023

Inhalt

0. Einleitung	5
1. Seeleute (1889-1918)	7
2. „Chinesenviertel“ (1919-1932)	17
3. „Chinesenaktion“ (1933-1945)	31
4. „China-Restaurants“ (1946-1985)	41
5. Wirtschaft und Bildung (1986-2019)	51
6. Corona-Rassismus (2020-2023)	59
7. Fazit und Ausblick	67
Online-Quellen	70
Weiterführende Literatur	72
Bildnachweis	74

目录

0. 引言
1. 海员 (1889 – 1918)
2. “中国城” (1919 – 1932)
3. “中国行动” (1933 – 1945)
4. “中餐馆” (1946 – 1985)
5. 经济和教育 (1986 – 2019)
6. 新冠种族歧视 (2020 – 2023)
7. 结论和展望
在线资料来源
深化参考资料
图片来源

0. Einleitung

China und Hamburg liegen tausende Kilometer voneinander entfernt – und doch verbindet das riesige Land in Ostasien und der Stadtstaat an der Elbe vieles. In der jüngsten Zeit war dies die Coronapandemie, die Ende 2019 in Wuhan ihren Anfang nahm und dann die gesamte Welt für Jahre beschäftigte. 2022 sorgte dann die geplante finanzielle Beteiligung Chinas am Hamburger Hafen für Aufsehen und Kritik.

Die Beziehungen zwischen der Hansestadt und dem „Fernen Osten“ sind sehr alt. Im 18. Jahrhundert lief bereits das erste Segelschiff aus China im Hamburger Hafen ein. Im 19. Jahrhundert veränderte sich der Blick auf China, als Europa und das 1871 begründete Deutsche Reich im Zuge von Industrialisierung und kolonialer Herrschaft weltweite Machtansprüche stellten.

Um 1890 begannen deutsche und hamburgische Reedereien, asiatische und afrikanische Seeleute („farbige Seeleute“) zu beschäftigen. Chinesische Heizer arbeiteten auf deutschen Dampfschiffen und befeuerten buchstäblich die rasante Globalisierung jener Zeit. In den 1920er-Jahren entstand sogar ein kleines „Chinesenviertel“ in St. Pauli. Nach dem Zweiten Weltkrieg boomten „China-Restaurants“ in Hamburg und ab den 1980er-Jahren vertieften sich die wirtschaftlichen Beziehungen mit der Volksrepublik zunehmend.

Welche Rolle spielte der (deutsche) Kolonialismus im Verhältnis zwischen Hamburg (Chinesisch: Hanbao) und China? Wie waren die chinesischen „Communities“ in der Stadt davon betroffen und wie reagierten sie darauf? Das Deutsche Kolonialreich ging mit Ende des Ersten Weltkrieges im November 1918 zwar unter, doch welche Nachwirkungen des Kolonialismus lassen sich erkennen?

0. 引言

中国和汉堡相距千里，但这个东亚大国和易北河畔的城邦州之间关联甚多。最近的关联包括了2019年底在武汉首次爆发，随后持续数年并波及全球的新冠大流行，以及2022年中国计划入股汉堡港口引起的轰动和批评。

汉堡和“远东”的关系源远流长。早在十八世纪，第一艘中国帆船就已经抵达汉堡港。十九世纪随着欧洲和1871年成立的德意志帝国在工业化和殖民统治过程中进行的全球权力扩张，人们对中国的看法发生了变化。

大约在1890年，德国和汉堡的航运公司开始雇用亚洲和非洲的海员（“有色海员”）。中国锅炉工在德国的蒸汽船上工作，实实在在促进了当时全球化运动的火速发展。二十世纪二十年代甚至在圣保利（St. Pauli）区出现了一个小型的“中国城”。二战后，汉堡的“中餐馆”蓬勃发展，从1980年代开始汉堡和中华人民共和国的经济关系不断深化。

（德国）殖民主义在汉堡与中国的关系中起了哪些作用？在汉堡的华人社群又受到了怎样的影响？他们反应如何？德国的殖民帝国虽然在1918年11月随着第一次世界大战的结束而瓦解，但殖民主义的哪些后果仍然存在？

Die vorliegenden Bildungsmaterialien entstanden im Rahmen des von der Hamburger Kulturbehörde geförderten Projekts „Hamburg dekolonisieren“. Dies bedeutet, dass die Kolonialgeschichte und ihr Erbe kritisch aufgearbeitet werden sollen. Das weiße Überlegenheitsgefühl des Kolonialismus hörte 1918 nicht auf zu existieren. Kolonialismus beschränkte sich zudem nicht auf Herrschaft und Besitznahme von Territorien in „Übersee“, sondern wirkte auf vielfältige Weise auf Politik und Alltag Hamburgs ein. Ein möglicher Zusammenhang von Kolonialismus und Nationalsozialismus beziehungsweise Holocaust wird in letzter Zeit vermehrt diskutiert.

Diese Bildungsmaterialien nehmen die aktuelle Diskussion zum Anlass, anhand der Geschichte chinesischer Communitys in Hamburg koloniale Muster und Nachwirkungen kenntlich zu machen. Das Heft richtet sich gezielt an Interessierte der schulischen und außerschulischen Bildung. Ab dem Alter von ca. 14 Jahren lässt sich mit den vorliegenden Texten und Quellen arbeiten.

Ein kurzer zusammenfassender Text führt jeweils in ein Thema und Zeitabschnitt ein. Darauf folgen ausgewählte textliche und visuelle Quellen. Abgeschlossen wird dies mit einem kleinen Fragenkatalog. Auf diese Weise kann sich schnell in ein Thema eingearbeitet, anhand der Quellen aber auch eigene Interpretationen geäußert werden.

本教育参考资料是汉堡市文化部特别资助项目“汉堡去殖民化”的一部分。该项目旨在对殖民历史及其遗产进行批判性的审视和反思。殖民主义带来的白人优越感并未止在1918年。殖民主义不只是对“海外”领土的统治和占领，而是对汉堡的政治和日常生活也产生了诸多影响。殖民主义和纳粹主义甚至纳粹大屠杀之间可能存在关联的讨论最近也日见增多。

以当下的这些讨论为契机，本资料希望借助汉堡市中国社群的历史故事，揭示殖民主义的模式和历史后遗症。本教材专门面向校外所有对此主题感兴趣的人。14岁及以上的读者可以借助本资料提供的文本和原始资料自主学习。

每个章节都以针对该主题和历史时期的概述开场，随后配以节选的原始文字和视觉资料来源，最后是系列的配套思考题。通过这种方式，读者可以了解对应主题，同时可以根据原始资料深化自己的独立理解。

Um 1900 arbeiteten rund 3000 chinesische Heizer und Trimmer auf deutschen Handelsschiffen. Sie bildeten damit die größte Gruppe an „farbigen Seeleuten“. Die Zahl mag zuerst klein erscheinen, doch waren insgesamt nur rund 50.000 Personen in der deutschen Seeschifffahrt beschäftigt. Neben der großen Mehrheit der Heizer, arbeitete zudem eine kleine Gruppe chinesischer Wäscher und Köche in der deutschen Handelsmarine.

Die Beschäftigung der chinesischen Seeleute schlug hohe Wellen. Zu Recht attackierten Sozialdemokrat*innen und Vertreter*innen des 1897 gegründeten Seemannsverbandes die ungleiche Bezahlung. Wiederholt brachte die SPD das Thema im Reichstag zur Debatte. Die Diskussion war allerdings nicht frei von Rassismus, so warnte der Vorsitzende des Seemannsverbandes Paul Müller 1909 vor einem „Massenimport farbiger Kulis“.

到1900年左右，约有三千名中国锅炉工和加煤工在德国商船上工作。他们是“有色海员”中最大的群体。这个数字看起来很小，但当时德国海运行业中总共只有大约五万从业者。除了锅炉工这个大群体外，还有一小部分中国洗衣工和厨师们在德国商船上工作。

雇佣中国海员在德国引起了轩然大波。社会民主党人和成立于1897年的海员工会的代表们严正抨击了不平等的薪酬。社会民主党曾多次将该议题带到国会进行讨论。然而，这些讨论并非不含种族主义色彩，例如，海员工会主席保罗·米勒（Paul Müller）在1909年警告不要“大规模引进有色苦力”。



Koloniale Hierarchie: Deutscher Offizier (rechts) ermahnt eine chinesische Mannschaft an Bord eines Dampfschiffs des Norddeutschen Lloyds (um 1900)

殖民等级体系：德国军官（图右）在北德劳埃德公司的一艘轮船上警告一名中国船员（约1900年）

Die Anmusterung chinesischer Seeleute fiel in die Hochphase des Kolonialismus im Deutschen Reich. Ab 1884 nahm sich das Deutsche Reich auf Initiative Hamburger Kaufleute wie Adolph Woermann Kolonien in Afrika (im heutigen Namibia, Tansania, Kamerun und Togo). Kolonien in der Südsee und selbst in China folgten: 1897 presste Deutschland die Hafenstadt Qingdao („Tsingtau“) in der nordchinesischen Provinz Shandong als „Pachtgebiet“ für 99 Jahre ab und errichtete dort einen Flottenstützpunkt im Rahmen der „Weltpolitik“. Zwischen Hamburg und Qingdao verkehrte ein Liniendienst, doch der Hafen von Hongkong blieb als globale Drehscheibe weit wichtiger.

Kolonialismus beschränkte sich nicht auf koloniale Herrschaft und den Besitz von Kolonien. Dies unterstreicht auch der Umgang mit den chinesischen Seeleuten. Anfangs wurden sie ausschließlich in der Fahrt zwischen Europa und Ostasien eingesetzt. Nach 1900 fuhren sie jedoch auch zwischen Europa und Nord- und Südamerika.

Aufgrund der tausendfachen Beschäftigungsverhältnisse auf deutschen sowie britischen und niederländischen Dampfschiffen gelangten regelmäßig chinesische Crews von 25 bis 40 Mann in den Hamburger Hafen. Die Hamburger Polizei unterhielt mit der „Hafenpolizei“ eine eigene Abteilung, die insbesondere ausländische und vor allem „farbige“ Seeleute überwachte. 1892 brach in Hamburg eine verheerende Choleraepidemie aus, der annähernd 10.000 Menschen zum Opfer fielen. Anschließend entfaltete sich eine machtvoller, rassistischer Hygiene-Diskurs, in dem Seeleute of *Colour* und jüdische Migrant*innen als sanitäre Gefahr konstruiert wurden.

Deutschland groß規模招募中国海员正值德国帝国主义高峰。自1884年起，德意志帝国响应阿道夫·沃曼等汉堡商人的倡议在非洲（现在的纳米比亚、坦桑尼亚、喀麦隆和多哥）建立了殖民地，随后又在南太平洋和中国建立了殖民地：1897年，德国强行获得了位于中国北部山东省的青岛港99年的“租借地”，并在魏玛共和国“世界政策”框架下，在那里建立了一个舰队基地。汉堡和青岛之间设立了一条航线，但香港仍是当时更为重要的全球交通枢纽。

殖民主义不只是意味着殖民统治和拥有殖民地。它也深刻影响了中国海员的境遇。起初他们只是在欧洲和东亚航线上工作，但在1900年之后，他们也被派遣到欧洲和北美及南美的航线上。

由于在德国、荷兰和英国蒸汽船上的受雇海员有数千之多，每隔一段时间就会有25至40人数不等的中国海员团抵达汉堡港。汉堡警局下属的独立分局“港口警局”，其主要职能之一就是监管外国尤其是“有色”海员。1892年，汉堡爆发了一次灾难性霍乱疫情，造成了近一万人死亡。由此引发了一场充斥着种族歧视的卫生讨论潮，将有色海员和犹太移民描述成卫生威胁。

Die Hamburger Polizei errichtete ein koloniales Haferegime und verhinderte gezielt die Einwanderung chinesischer Seeleute. Anträge auf Eröffnung von Unterkünften (*boarding houses*) für chinesische Seeleute lehnte die Polizei stets ab. Während des Ersten Weltkrieges ab August 1914 saßen dann über 200 chinesische Seeleute in Hamburg fest und wurden besonders scharf überwacht.

Nur sehr wenige chinesische Männer lebten in Hamburg als Dolmetscher wie ein Kock Kwan Sow oder als Mitarbeiter von Handelshäusern oder Tee-geschäften. Nach der japanischen Eroberung Qingdaos im November 1914 belästigten Hamburger*innen häufig chinesische Männer, da sie diese mit Japanern verwechselten.

汉堡警察局特设了殖民地港口管理制度，刻意阻拦中国海员入境。警察一再拒绝中国海员开设宿舍的申请。一战期间，从1914年8月开始，有超过200名中国水手被困在汉堡，并受到了格外严格的监视。

只有极少数的中国男子在汉堡以翻译身份生活，比如高群秀(音译)，或是作为贸易行或茶叶店的雇员。在1914年11月日本占领青岛之后，汉堡人经常骚扰中国男子，因为他们被误认为日本人。



**Chinesische
Wäscher auf dem
HAPAG-Dampfer
„Milwaukee“ (1938)**

赫伯蒸汽船“密尔沃基号”上的中国洗衣工 (1938年)

Quellen

1Q1 Chinesische Seeleute / „Hamburger Echo“ (sozialdemokratische Zeitung) 1892

„Mit großer Vorliebe engagiert ja jetzt der Lloyd chinesische Heizer und Kohlenzieher auf seinen Schiffen, weil diese ‚widerstandsfähiger gegen die Hitze‘ sein sollen, in Thatsache aber, wie wir schon mehrfach betonten, weil sie bedürfnisloser, also billiger und unterwürfiger sind.“

1Q2 „Ausländische Streikbrecher in Deutschland“ (Der Hafearbeiter, Nr. 16, 3.8.1907)

„Kein Unternehmertum prunkt öffentlich so mit seiner nationalen Gesinnung, wie das deutsche, und trotzdem nimmt das deutsche Unternehmertum die allerwenigste Rücksicht auf nationale Interessen. Kein Unternehmertum irgend eines anderen Landes würde es wagen, in so unverhohlener, frecher und cynischer Weise die größten Verbrechen an der nationalen Kultur als patriotische Taten hinzustellen, wie das deutsche es tut. [...] Aber jetzt genügen dem deutschen Unternehmertum auch diese bedürfnislosen Menschen [Polen und Italiener] nicht mehr, und nun richten sie ihre profitgierigen Augen nach China. Immer stärker erklingt in den ‚patriotischen‘ Unternehmerkreisen der Ruf nach dem Kuli. Eine Hand voll Reis, Schnecken, Regenwürmer, Mäuse und Käfer sind seine Nahrung; dabei läßt er sich jede Behandlung bieten. Also läßt es sich wohl begreifen, daß dem deutschen Unternehmertum das Wasser im Munde zusammenläuft, wenn es an den Kuli denkt.“

原始资料

资料一：中国海员，《汉堡回声报》 (社会民主党日报)，1892年

“现在劳埃德公司特别喜欢在船上雇佣中国锅炉工和加煤工，号称他们更能‘抵抗高温’，但实际上，正如我们多次强调的那样，这是因为他们诉求少，更便宜，更顺从。”

资料二：“德国的外国罢工破坏者”， (《码头工人》，1907年8月3日，第16期)

“没有人像德国的企业家们一样，一边公开高调宣扬自己的爱国主义，一边却对国家利益毫不顾及。没有任何其他国家的企业敢于像德国企业那样公然厚颜无耻地将对国家文化的最大罪行描绘成爱国行为。... 但是现在，这些低诉求的人（指波兰人和意大利人）已经不再满足于德国企业家们的需求，他们已经将贪婪的目光瞄向了中国。在这些‘爱国主义’企业家圈子里，对‘苦力’的呼声越来越高。这些中国苦力的食物只是一把米，一些蚯蚓、蜗牛、老鼠和瓢虫；而且他们逆来顺受。所以德国企业家们一想到中国苦力就馋涎欲滴。”

1Q3 Polizeifoto „Mittellose chinesische Heizer in Hbg. [Hamburg]“ 1912

资料三：警局档案照片：在汉堡的贫困中国船员，1912年



1Q4 Beschwerdebrief von A. F. Tai an die Oberschulbehörde Hamburg (1915)

资料四：戴姓中国男子致汉堡教育局的投诉信，1915年

„Zu meinem grössten Bedauern, bin ich leider gezwungen, eine Bitte an Sie zu richten. Zunächst möchte ich bei Ihnen anfragen, ob sie das Mittel hätten, den Kindern aufzuklären, daß China, welches durchaus sehr deutschfreundlich ist sich nicht im Kriege mit Deutschland befindet. Und doch begreife ich es nicht, warum wir, wenn die Chinesen so deutschfreundlich gesinnt sind, noch überall durch Ausrufen ‚Tschin-Tschan‘ (dieses Wort lerne ich erst in Deutschland kennen, chinesisch ist es nicht) ‚Döt is Chineis‘ usw. belästigt werden, und oftmals machten sie uns noch ein ekelhaftes Gesicht vor, welches nur eins zu bedeuten hat, daß wir ein Paar Schlitzaugen haben.

“非常遗憾，我不得不向您提出请求。首先，我想问问您是否有办法告诉孩子们，中国向来对德国十分友好，且没有与德国开战。所以，我完全不明白，为什么对德国如此友善的中国人，仍到处被像‘Tschin-Tschan’这样的词（这个词我在中国从未听过，它不是中文），或者是‘那头是个中国人’这样的话骚扰，他们还经常对我们做令人讨厌的鬼脸，嘲讽我们有一双眯眯眼。

Ich wundere mich ganz und gar nicht, daß Deutschland einen Hass gegen Japaner, der durch einen Bubenstreich das schöne Kiautschau aus deutschen Händen wegstahl, hat, aber wir sind nicht diejenige. Übrigens will ich noch betonen, daß wir nicht nur erst seit Ausbruch des Krieges, sondern auch vor dem Kriege genau so belästigt worden sind, und einen Hass kann ich es leider auch nicht nennen, vielmehr Verachtung. Auch Erwachsene beteiligen sich sehr oft an solche Dummheiten, am schlimmsten ist es natürlich mit den Schulkindern.

Ich habe Bis jetzt, solange ich in Hamburg bin, leider noch keinen Tag verlebt, indem ich kein Schimpfen empfangen habe. Deshalb bitte ich Sie höflichst, meine sehr geehrten Herren, die Herren Lehrer zu veranlassen, damit sie ihren Schulkindern ein wenig aufklären. Gerade jetzt, wo Deutschland mit einer Welt von Feinden, die mit Lügen in den neutralen Ausländern gegen Deutschland aufhetzen, zu tun hat, muss sich auch mit seiner Tat zeigen; dass er wirklich auf den ersten Stufe aller zivilisierten Länder steht.

Ich hoffe, daß dadurch diese Bitte, derartige Belästigung der Kinder in Zukunft beseitigen wird.“

我完全不奇怪德国对日本人心怀恨意，因为他们以诡计从德国人手中夺走了美丽的胶州，但我们不是日本人。此外，我还要强调，我们不仅在战争爆发后，在战争爆发前就已经遭到了同样的骚扰，我不想称之为仇恨，更多是歧视。成年人也经常参与到这样愚蠢的事情中来，当然最糟糕的还是学童们。

自到汉堡以来，我还没有一天不受到这些侮辱性的骚扰。因此，我恳请您，尊敬的先生们，请你们让老师们至少给学生们做一些解释。特别是现在，德国四面受敌，你们的敌人用谎言挑衅中立的外国人对抗德国，德国应该用实际行动表明，它还是站在文明国家的第一队列。

我希望这样的请求能够消除今后来自孩子们的这类骚扰。”

Fragen

1F1

Was waren die Gründe für die Beschäftigung chinesischer Seeleute auf deutschen Dampfschiffen? Welche Argumente beziehungsweise Vorwürfe lassen sich in der Debatte ausmachen (1Q1)?

1F2

Was macht den Begriff „Kuli“ zur kolonialen Figur? Ist die Figur „Kuli“ rassistisch? Worin besteht der Rassismus im Blick auf chinesische „Kulis“ (1Q2)?

1F3

Wie wirkt das Foto 1Q3 auf Dich? Was beabsichtigte die Polizei mit solchen Aufnahmen und lässt sich von einem „polizeilichen Blick“ sprechen? Falls vorhanden, woran lässt sich eine möglicherweise eine eigene Perspektive der chinesischen Seeleute erkennen?

1F4

Worin besteht der im Protestbrief 1Q4 kritisierte Alltagsrassismus? Was sagt das Schreiben über den (unbekannten) chinesischen Verfasser aus? Was war der politische Hintergrund während des Ersten Weltkrieges?

思考题

思考题一

为什么德国蒸汽船要雇用中国水手？在与此相关的辩论中有哪些论据和指控？

思考题二

什么使得“苦力”这个词成为殖民时期的符号？“苦力”这个词是否具有种族主义意味？就中国“苦力”而言其种族主义表现在哪些方面？

思考题三

你如何看待主题一原始资料三里的这张照片？警方拍摄这类照片的意图是什么？可以看出这里的“警方视角”吗？如果是，中国海员作为具有自主行动力的个体又表现在哪里？

思考题四

资料四中的这一封抗议信中所批评的日常种族主义体现在哪里？从这封信里你可以得出对于这位无名中国作者的哪些印象？第一次世界大战期间的政治背景是什么？

司公船

HAMBURG-AMERIKA LINIE

輪寶亨



此圖為一九〇九年十一月廿七日在漢口所攝之郵政總局之建築。其建築之宏偉，與歐洲各國之郵政總局無異。其建築之材料，均係由德國運到。其建築之設計，亦係由德國之建築師所設計。其建築之完成，實為漢口郵政事業之一大進步。其建築之宏偉，與歐洲各國之郵政總局無異。其建築之材料，均係由德國運到。其建築之設計，亦係由德國之建築師所設計。其建築之完成，實為漢口郵政事業之一大進步。

2. „Chinesenviertel“ (1919-1932)

Um 1920 passierte genau das, was die Hamburger Polizei zuvor unbedingt verhindern wollte. „Seit 1919 ziehen Chinesen niederen Standes hier in ständig wachsender Zahl zu“, beklagt ein Polizeibericht von 1922. Wegen der sehr hohen Inflation in den frühen 1920er-Jahren waren Ausländer wie chinesische Seeleute mit Devisenbesitz (ausländische Währung wie britische Pfund oder US-Dollar) vergleichsweise vermögend und konnten deshalb ein Geschäft in Hamburg kaufen.

Aufgrund der Überwachung der Polizei sind die genauen Wege bekannt: Chinesische Seeleute kamen aus englischen Hafenstädten wie London und Liverpool nach St. Pauli und eröffneten hier ein eigenes Lokal. Nach den ersten chinesischen „Pionieren“ zogen häufig Verwandte nach und vergrößerten mit dieser „Kettenmigration“ die kleine chinesische Community von bis zu 150 Männern. Chinesische Frauen lebten seinerzeit in Hamburg fast gar keine.



*Straßenszene in der Schmuckstraße
oder umliegender Straße (um 1930)*

2. “中国城” (1919 – 1932)

大约在1920年，发生了汉堡警察一直要阻止的事情。“自1919年以来，越来越多的低端中国人来到这里”，一份1922年的警方报告如此抱怨。由于20世纪20年代初德国本地恶性通货膨胀，使得像中国海员这样拥有外汇资产（例如英镑或美元）的外国人，相比德国人更富有，因此可以在汉堡买下商铺。

由于警方的监视，他们掌握了中国人精确的移民路径：中国船员从英国港口城市如伦敦和利物浦来到圣保利，并在这里开设了自己的商铺。在第一批中国“拓荒者”之后，经常有亲属们追随而来，通过这种“连锁移民”，小小的中国社区扩展到了近150位男性。当时汉堡几乎没有中国妇女居住。



首饰街及其邻近的街头场景（约1930年）

In St. Pauli entwickelte sich die kurze und enge Schmuckstraße zwischen Talstraße und Großer Freiheit zum Zentrum der chinesischen Migration. Hier eröffneten mehrere chinesische Speiselokale, ein Tabakladen, ein Heuerbüro, mehrere Ausrüstungsgeschäfte für Seeleute (ship chandler) und verschiedene Unterkünfte. Doch auch in anderen Straßen St. Paulis wie der Talstraße, Heinestraße (heute: Hamburger Berg) und Bernhardstraße (heute: Bernhard-Nocht-Straße) entstanden chinesische Geschäfte und Wäschereien. Viele chinesische Wohnungen und Lokale lagen im Keller, da diese günstiger und leichter für Ausländer anzumieten waren.

In unmittelbarer Nähe der Schmuckstraße liegt die Große Freiheit. Sie gehörte damals noch zur eigenständigen Stadt Altona. Die Große Freiheit war wie die Reeperbahn seit dem späten 19. Jahrhundert eine Amüsiermeile mit zahlreichen Unterhaltungslokalen. Ausländische Seeleute und Hamburger*innen vergnügten sich dort in ihrer Freizeit. Mitte der 1920er-Jahre öffneten das Neu-China und das Cheong Shing (Große Mauer) in der Großen Freiheit und boten Musik und Tanz an. Beide Lokale etablierten sich schnell als Treffpunkte chinesischer Seeleute und Migranten. Im Ballsaal des Cheong Shing gründete sich am 10. Oktober 1929 auch der Chinesische Verein in Hamburg. Der Verein erwarb ein Grabfeld auf dem Friedhof Ohlsdorf.

Die Hamburger Bevölkerung taufte die Schmuckstraße um 1925 etwas übertrieben als „Chinesenviertel“. Dies erinnerte zwar entfernt an die weit größeren Chinatowns in Nordamerika, doch anders als dort war die Schmuckstraße keineswegs ausnahmslos chinesisch geprägt. In den Wohnhäusern wohnten weiterhin Hamburger Arbeiter*innen mit ihren Familien.

圣保利区介于塔尔街和大自由街之间的狭窄短巷首饰街逐渐发展成了中国的中心。这里出现了数家中国餐馆、一家烟草店、一家劳务咨询公司、数间船员装备商店（船舶配件店）和各种住宿设施。在圣保利的其他街区，如塔尔街、海因街（今称：汉堡山）和伯恩哈德街（今称：伯恩哈德·诺赫特街），也出现了中国商店和洗衣店。许多中国寓所和餐馆都设在地下室，因为地下室对外国人来说更便宜，更容易租到。

在首饰街附近，就是自由大街。它当时仍然属于独立的阿尔托纳市。自19世纪末以来，自由大街和绳索街一样，是一个有着众多娱乐设施的场所。外国海员和汉堡人喜欢在那里消磨业余时间。20世纪20年代中期，自由大街上开了新中国楼和长城两家提供音乐和舞蹈的咖啡厅兼餐馆。这两个场所很快成为了中国海员和移民的聚会地点。1929年10月10日，在长城酒家的跳舞厅里成立了汉堡中华会馆。该协会在奥斯多夫墓园购买了一块墓地。

1925年左右，汉堡市民有些夸张地将首饰街冠为“中国城”。尽管这使人们想起北美洲更大的唐人街，但与那里不同的是，首饰街并不只有中国人。那里的住宅里仍旧居住着汉堡本地的工人及其家庭。圣保利区华人移民的数量其实屈指可数，

Die Zahl der chinesischen Migranten in St. Pauli blieb überschaubar, aber dennoch schlug ihre Anwesenheit hohe Wellen. Die räumliche Konzentration in der Schmuckstraße und die „fremden“ Namen und Schriftzeichen an den Lokalen erhöhten merklich die Aufmerksamkeit. So kursierten sagenhafte Gerüchte über eine chinesische Unterwelt, über „Opiumhöhlen“ und geheime Spielstätten. Die Chinesen hätten sogar, so die Legende, ein Tunnel-system zwischen St. Pauli und dem Hafen ausgegraben, um heimlich ihren Drogen-Schmuggel betreiben zu können. Letzteres war ein Hirngespinnst, das selbst die damalige Hamburger Presse als falsch bezeichnete („Schauer-märchen“).

Wohl auch aufgrund der unerwiesenen Gerüchte geriet das kleine Chinesenviertel rasch zu einer Attraktion. Tourist*innen suchten die chinesischen Lokale auf und wollten einen Einblick in die vermeintliche chinesische Unterwelt erlangen. Einige Hamburger Künstler*innen waren von den Chinesen und ihrer „fremden“ Kultur fasziniert und hielten verschiedene Szenen in Bildern fest. Die Nachbarskinder in St. Pauli eigneten sich das Chinesenviertel auf ganz eigene Weise an: weil nicht wenige Eltern ihrem Nachwuchs ausdrücklich verboten, „zu den Schinesen“ zu gehen, wirkte dies nur um so verlockender und wurde zu einer verbreiteten kindlichen Mutprobe.

但他们还是引起了轰动。首饰街上集中居住，商铺上陌生的店名和文字都明显增加了人们的关注。因此，也出现了有关中国地下社会、鸦片窟和秘密赌场的各种活灵活现的谣传。传言甚至说，这些中国人挖通了一条连接圣保利和港口的隧道系统，以便秘密贩毒。后者纯粹是造谣，甚至当时的汉堡新闻媒体都辟谣，称之为无中生有的“恐怖故事”。

也正是因为一些未经证实的谣言，这个小小的“中国城”突然间也成了—个特殊景点。游客们纷纷打卡这些中国餐馆，想要亲眼看看所谓的中国地下社会。一些汉堡的艺术家们被中国人和他们的“异域”文化所吸引，将不同的场景凝固成画面。圣保利区的街坊孩子们则以自己特有的方式接受了这个“中国城”：由于不少家长明确禁止孩子们去“那些中国人”那里，这使得这个地方变得越发诱人，成了孩子们流行的练胆之地。

Die Hamburger Polizei beschäftigte sich ebenfalls intensiv mit dem neuen Phänomen der chinesischen Einwanderung. Anders als noch während des Kaiserreichs konnte die Polizei dies nicht im Vorfeld verhindern. Deutschland und die Chinesische Republik hatten 1921 einen Vertrag unterzeichnet und darin die gegenseitige wirtschaftliche Betätigung ihrer Staatsangehörigen garantiert. Die Hamburger Polizei bemühte den schwammigen Begriff des „lästigen Ausländers“ und versuchte mit Massenausweisungen die chinesische Präsenz zu minimieren. Das Auswärtige Amt in Berlin verpflichtete die Hamburger Polizei aufgrund chinesischer Proteste zu einem lautlosen Vorgehen, um außenpolitische Verstimmungen zu vermeiden.

Wie hartnäckig die Hamburger Polizei ihre rassistische Praxis verfolgte, dies dokumentiert die Verschärfung des Hafengesetzes 1925. Zuvor bestimmten die Schiffskapitäne im Hamburger Hafen, wann die Seeleute auf „Landgang“ durften. Nach der Neufassung musste der Hafenzentrale erst eine Liste mit den Namen der Seeleute vorgelegt werden. Anders als der Gesetzestext verrät ein verbreiteter Handzettel den staatlichen Rassismus: „Farbige sind als solche zu bezeichnen!“

Das „Chinesenviertel“ in St. Pauli in den 1920er-Jahren dokumentiert damit zweierlei: 1. Chinesische Seeleute und Migranten suchten nach wirtschaftlichen Chancen und agierten anders als das Zerrbild des „Kulis“ als Handelnde, als Akteure. 2. Der Kolonialismus wirkte auch nach Untergang des Deutschen Kolonialreiches 1918 nach und erzeugte staatlichen Rassismus.

Hamburger Polizei auch für die neue Situation der chinesischen Einwanderung. Anders als noch während des Kaiserreichs konnte die Polizei dies nicht im Vorfeld verhindern. Deutschland und die Chinesische Republik hatten 1921 einen Vertrag unterzeichnet und darin die gegenseitige wirtschaftliche Betätigung ihrer Staatsangehörigen garantiert. Die Hamburger Polizei bemühte den schwammigen Begriff des „lästigen Ausländers“ und versuchte mit Massenausweisungen die chinesische Präsenz zu minimieren. Das Auswärtige Amt in Berlin verpflichtete die Hamburger Polizei aufgrund chinesischer Proteste zu einem lautlosen Vorgehen, um außenpolitische Verstimmungen zu vermeiden.

1925年汉堡港口法规的加强展示了汉堡警察局坚持其种族主义做法的顽固程度。在此之前，由汉堡港口的船长们决定何时允许船员“上岸”。然而新规定要求，先向港口警察提交一份船员名单。不同于法律文本，广泛分撒的传单赫然昭示了国家种族主义：“有色人种就该被称之为有色人种！”

因此，二十世纪二十年代圣保利的“中国城”见证了两件事：首先，中国海员和移民是寻求经济机会的商人，是主动性的个体，而不是单一扭曲的“苦力”形象；其次，殖民主义在1918年德国殖民帝国瓦解后仍然存在，并产生了国家种族主义。

Quellen

2Q1 Abschrift eines Schreibens des Polizeipräsidenten an die Senatskommission für die Reichs- und auswärtigen Angelegenheiten vom 19. Juli 1922.

„Seit 1919 ziehen Chinesen niederen Standes hier in ständig wachsender Zahl zu. Es sind durchweg Leute, die auf den hiesigen Hafen aufsuchenden Schiffen bedienstet waren, diese Stellung widerrechtlich verlassen haben und nicht im Besitze der den deutschen Passvorschriften entsprechenden Ausweise (Einreisesichtvermerke zuständigen deutschen Konsulate) sind. Obgleich ihre Niederlassung schon unerwünscht ist, weil sie sich den hiesigen Lebensgewohnheiten nicht anzupassen vermögen, und weil sie durch ihr unsauberes Verhalten in ihren Behausungen, in welchen sie nicht nur eng zusammengepfercht leben, sondern auch noch die vorübergehend hier aufhältlichen Landsleute beherbergen, in gesundheitlicher Hinsicht eine nicht zu unterschätzende Gefahr für die Großstadt bilden, wird keineswegs allgemein gegen sie mit Ausweisungsmassregeln vorgegangen. Ausgewiesen wird nur derjenige, der sich hier persönlich lästig zeigt oder dem nachgewiesen werden kann, daß er sich den hiesigen Gesetzen nicht fügt.“

Der Schiffskoch Chong Tin Lam aus Hamburg kam 1936 nach Hamburg und eröffnete 1938 sein eigenes Lokal am heutigen Hamburger Berg



原始资料

资料一：这是一封1922年7月19日汉堡警察局长致帝国和外交事务参议院委员会的信件抄本。

“自1919年以来，这里不断涌入来自中国的低端人员。他们都是曾在本地港口靠岸船只上工作，后来非法离开了岗位，且没有持符合德国护照法入境签证（由相关德国领事馆签发的入境许可）的人。尽管他们在此定居不受欢迎，因为他们无法适应当地的生活方式，他们不仅生活在狭小的房屋里，而且还收留在此逗留的同胞，居住方式及其不卫生，在健康方面对大城市构成了不可忽视的威胁，但我们却不会泛化地对他们采取驱逐措施。只有那些明显被指控扰人的或被证明不遵守当地法律的人，才会被驱逐出境。”

曾经的船上厨师张添林于1936年来到汉堡，并在1938年在今天的汉堡山开了自己的餐馆



Die Altonaer St.-Josephs-Kirche als Abschluss der Schmuddtstraße



Der Laden Fat Sing



Oben der kausende Bergungungsfanat der „Großen Freiheit“ in der bunten Befragung der vielen Kellern-Eidgenossen eine...
 über und heiligerer Dampfer. Wenn der Soudalens nach auf St. Paulis verführerischen Gefilden...
 In den Kellern der Schmuddtstraße bauen mehrere Schiffsbauern (Schiffsmüller) eine „Chinesen-...
 agency“, also ein Deutscher-Büro. Wenn ein Jägerleben: nun hat Sing und eine Treppe hoch bis...
 Cui Sing, was man zu anderen Zeit Chinesen beim Essen beobachten kann, wie sie mit ihren...
 aus der Kellertreppe saubere. Wenn ist der Shop, der Kellern. Hier hängen paar fetter Katten zum...
 Arbeiterüberlebens zu leben, aber schlimme Qualitäten (vom Dampfer) und eigenständige...
 Einzelstücke der Kellern, die getrocknet und plattgebildet aus der Heimat importiert werden. Und in...
 Shop sieht man die bekannten Rollen braunen Jucker-Papiers gefaltet. Das die Chinesen in...
 Kellern nicht nachgeben können, darf man beim gewöhnlichen Charakter nicht...
 kein schallt gewöhnlicher Chinesen, der in Hamburg nicht...
 schallt hätte. In den Kellertreppungen sieht man die...
 gepfeilt. Ja liegt in den Zehnfüßen von Wong Tom und...
 mit englischer...
 Deutsche...



„Reisebericht“ über
 das Chinesenviertel
 („Chinesengasse“) von
 Hans Morgenstern mit
 Illustrationen von Max
 Deiters (1929)



Morgens / Zeichnungen von Max Deiters

Der Mann hat vornehm, referiertes Benehmen und trägt goldene Brillen, die ihm, wie allen älteren Chinesen, überstrahlend glänzen. Mit dem Hinterkopf des Stellers sind zwei große, schwarze Klumpen auf ihm gedrückt, die eines Kindes. Ich würde es kaum, ein vierjähriges Chinesenkind. Ring und dreißig fünf bis fünfzig und Antwort im wolfsdicksten Hamburger Dialekt. Denn in Hamburg ist es geboren, von einer deutschen Mutter. Welche Elternschaft mag die Göttergötter, nicht aber die Klumpenbäume Quare und den hellen Teint vererbend konnte. Mit dem Vater läßt ich nur englisch reden, auf St. Pauli hatte er nicht nötig, Deutsch zu lernen.

In den dunklen Kellerhöhlen der Schmalstraße lagern sie an. Die es in Quantitäten zu einem Bräutigam wollen. Mit der Hilfe eines gewissen Jochbein, Jochbein und Jochbein sind die Göttergötter kommen solche Steinbühler bald in die Höhe, vorausgesetzt, daß sie sich der ihnen ebenfalls angeborenen Spieltheatralität bedienen können. So erzählt mir Herr Jochbein Jochbein, der im Geschäft, zu seinen dienstlichen Aufgaben in überaus geläufiger Zirkelweise bei „Hoffe Changhai“, ebenfalls in der Schmalstraße. Während dieser Rede-Götter sei es von außen nicht ankommen, inwiefern Kapital hinter ihm laufe. Bis er dann eines Tages, neuer als einer der großen Restaurants in der „Großen Freiheit“ zu stehen hat, den Kapitalist hat aus dem Keller geholt. So sagt Herr Jochbein, der es ja wissen muß.

Zwei bedeutende Chinesen-Götter existieren bereits auf der „Großen Freiheit“, „Wang-Götter“ und „Cheng-Götter“. Mit Robert und Joch, mit deutscher Kapelle und deutschem National. Chinesische Stellen treten hier nicht auf. Besto mehr wird dem chinesischen Publikum Rechtsweg vorgehalten, vorgehalten, von Chinesen und Chinesen. Man muß wissen, daß eine weiße Frau zu weißen, wünschenswertes Objekt für jeden Chinesen bedeutet. Chinesische Weiblichkeit ist in Hamburg kaum vorhanden. Gemäß heiligem Verbot des Gesetzes Hamburg kommt auf St. Pauli eine weiße Frau, eine chinesische Frau. So ist eben der Chinesen in Hamburg auf deutsche Mädchen angewiesen. Und wer von den in der Schmalstraße selbst gewanderten Chinesen verheiratet ist, hat eine deutsche Frau gewonnen. Die weiß, man braucht sie nur zu interessieren, mit einer solchen Partie hat sie sehr zufrieden zu sein. Der Chinesen, wird immer gelobt, entspricht dem weiblichen Objekt sehr viel besser als der deutsche Mann.

In der Speisekammer „Cheng-Götter“ von Cheng Joch bezieht ich eine Portion chinesischen Tee. Dazu kann man englische Obst haben: Banane, Ananas und Polster. In der Hand hängt eine herabstrahlende Verbindung der chinesischen Gesellschaft für mich ein Weibchen. Daneben ein großer, so kumt mir (sicher) schreckliches Bild des Wirklichen. Ichoma-Ho-tin, mit dem, seit er ist, die Chinesen eine Art Napoleons-Rolle zu treiben scheinen. In Nebenraum geht unversehrt ein Göttergötter von einer melanochinischen Götter. Als ich dort hineintrete, sitzen da um den runden, leeren Tisch ein die 10 Chinesen gütlich umringt und wie mit unerschütterlicher Klarheit über den Tisch. Das lassen sie hier anderes anzufragen haben, als ihren heimischen Göttergötter zu trösten? Das einzige Fremde dieses Raumes geht auf den Biergarten und läßt den Umgang übersehen. Als ich einzetrete, haben sie ihre Spieltheatralität natürlich leicht vertrieben. Sie sind wahrscheinlich gegen jeden Chinesen, der in ihre Kellerhöhlen kommt zu schreien hat. Man verleihe ich den Steller Jochbein, ich habe herausgesehen die Arbeit, beide hellen beißtischen Weibchen in ihren Verträgen zu hören. Was werden wir Deutschen sagen, sollte uns in China etwa unter Götter mit St. und Götter verheben werden?

Weiter ist da noch ein Steller nur mit chinesischen, keinen englischen Göttern bemalt. Das allein ist schon ausfällig. Was bedeuten Götter? Als ich einzetrete, bringen im hinteren, halbdunklen Raum fünf Chinesen von einem großen Tisch hoch, auf dem sie der Länge nach lagen. Aber Cyrium ist hier mit dem besten Willen nicht zu finden! Die Polizei führt auf Grund des internationalen Cyrium-Abkommens einen energischen Kampf gegen das Rechtschaffen und hat in der Schmalstraße schon mehrere Rechtschaffen aufgehoben. Doch sind die zahlreichsten „Stets-Götter“, die bei Götter in Villenform über ganz Hamburg vertrieben, schwer zu fassen. Wer soll auf St. Pauli treten ich heute am Morgen frühzeitig eine Spritze Benzinöl einzusetzen. Wenn Götter die Polizei nicht einsetzte, wäre der Anfang zum „Untergang des Abendlandes“ schon bald gemacht!



Speisekammer Chop Shu

汉斯·莫根斯特恩关于中国城（“中国巷”）的《游记》，插画马克斯·戴特斯

**2Q2 „Chinesenviertel“ (1930)
von Ludwig Jürgens**

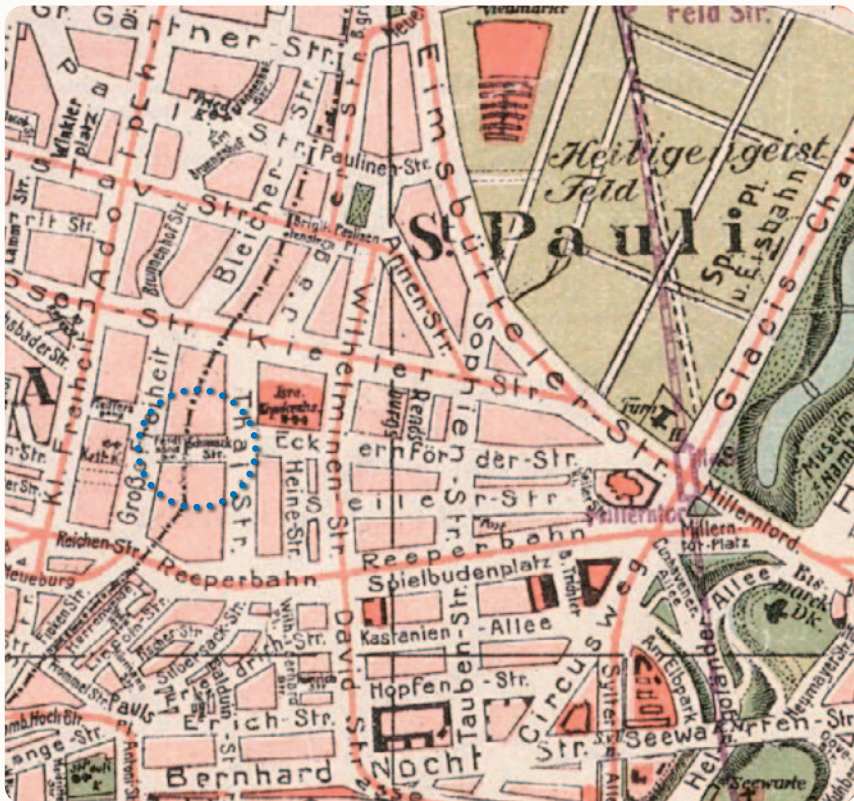
„Haus bei Haus in der Schmuckstraße ist von der gelben Rasse bewohnt, jedes Kellerloch hat über oder neben dem Eingang seine seltsamen Schriftzeichen. Die Fenster sind dicht verhängt, über schmale Lichtritzen huschen Schatten, kein Laut dringt nach außen. Alles trägt den Schleier eines großen Geheimnisses. Geht ein Mensch über die Straße, vielfach mit kurzen abgehackten Schritten, so ist es ein Chinese, eine Tür klappt irgendwo und er ist verschwunden. Niemand weiß, was diese Menschen unter sich in den Wohnungen treiben. Ob sie wirklich dem Opium fröhnen oder der zweiten großen Nationalleidenschaft, dem Glücksspiel, nachgehen, keiner vermag es zu sagen. Ueberraschende Razzien der Polizei sind immer fruchtlos. Vernehmungen haben ihre Schwierigkeiten. 'Ich kann ihn schlecht, er ist aus einer anderen Provinz,' erläutert der chinesische Dolmetscher lächelnd die Last seines Amtes. Die Schmuckstraße ist als Chinaviertel von St. Pauli geheimnisvoll und rätselhaft wie das große Mutterland im fernen Osten. Kein Europäer durchdringt jemals den Schleier, der über Wesen und Art der chinesischen Seele gebreitet ist. Jede europäische Neugierde gleitet an dem ewig freundlichen Lächeln der Chinesen ab. Es ist immer dasselbe, ob man in einen der kleinen chinesischen Zigarettenläden tritt oder eine der vielen chinesischen Wäschereien aufsucht, der Herr Wu oder Sun, Tschau oder Schan ist höflich, zuvorkommend, billig mit den Preisen und – lächelnd. Nie zeigen sich diese Menschen bedrückt. Der kleine Hausierer, der mit seiner Ledertasche die Treppenhäuser in Hamburg auf und ab klettert und chinesisches Porzellan zum Kauf anbietet, ist auch bei der hundertsten Abweisung nicht betrübt, er lächelt und geht weiter. Die gelben Fahrensleute, die meist als Wäscher auf den

资料二: 路德维希·尤尔根斯笔下的“中国城” (1930年)

“首饰街上一桩桩的房子都被黄种人居住着, 每个地下室的入口上方或旁边都有奇怪的文字。窗户紧闭, 只在狭窄的通风处偶尔会有影子闪过, 从屋外听不到任何响声。一切都笼罩在一个巨大且神秘的面纱里。如果有人走在街上走过, 步伐短促, 那么他肯定是一个中国人, 门一开, 他就消失了。没有人知道这些人在屋里做什么。他们是否真的沉迷于鸦片? 抑或沉迷于他们的第二大国民喜好赌博? 无人知晓。警方的突袭总是徒劳无功。审讯时也困难重重。“我不太了解他, 他来自另外一个省份,” 中国翻译微笑着解释了他的工作困境。圣保利的“中国城”与远东的大母国一样神秘而充满谜团。没有欧洲人能够窥透覆盖在中国人灵魂和本性上的面纱。每一个欧洲的好奇心都被中国人永远友好的微笑瓦解了。无论是走进一个小小的中国香烟店还是众多中国洗衣店的一间, 吴先生或孙先生, 赵先生或陈先生都很礼貌周到、价格合理, 并且微笑着。这些人从来没有表现出沮丧。这些中国小贩, 总是拎着个皮包, 在汉堡走街串巷, 上下楼梯, 向人们出售中国瓷器, 就算是被拒绝百次也不懊恼, 微笑着, 继续行路。那些黄皮肤的海员, 通常在大型轮船上洗衣为生,

großen Dampfern ihr Brot und schmales Entgelt verdienen, schlendern wie echte Sonnenkinder fröhlich und lächelnd durch St. Paulis Straßen. Niemals sieht man auch nur einen dieser Kerle betrunken, selten hört man etwas von Streitigkeiten oder Schlägereien, sie leben und lächeln. Die Schmuckstraße ist ihnen Heimat in Hamburg und das Geheimnis dieser schmalen, stillen Seitenstraße ist vielleicht das größte Rätsel Hamburgs in St. Pauli.“

赚取微博的工资，他们如同纯真的阳光之子，愉快地在圣保利街道上漫步。你从来不会看到他们中任何一个人喝醉，也几乎听不到他们争吵或打斗，他们活着，微笑着。首饰街是他们在汉堡的家，而这条狭窄、安静小街的秘密，可能是圣保利最大的谜团。”



Ausschnitt des Stadtplans „Hamburg, Altona, Wandsbek u. Umgebung“ mit dem Chinesenviertel (blauer Kreis) in der Schmuckstraße und links davon Ferdinandstraße (1929)

《汉堡、阿尔托纳、万德斯贝克尔区及周边地区及其市地图》节选，特别标注了位于首饰街的中国城（黄色圆圈）和其左侧的费迪南德大街（1929年）

2Q3 Erich Lüth, Kleiner Führer durch Hamburg, Nauen-Berlin o.J. (1932)Lüth S. 17, 19f.

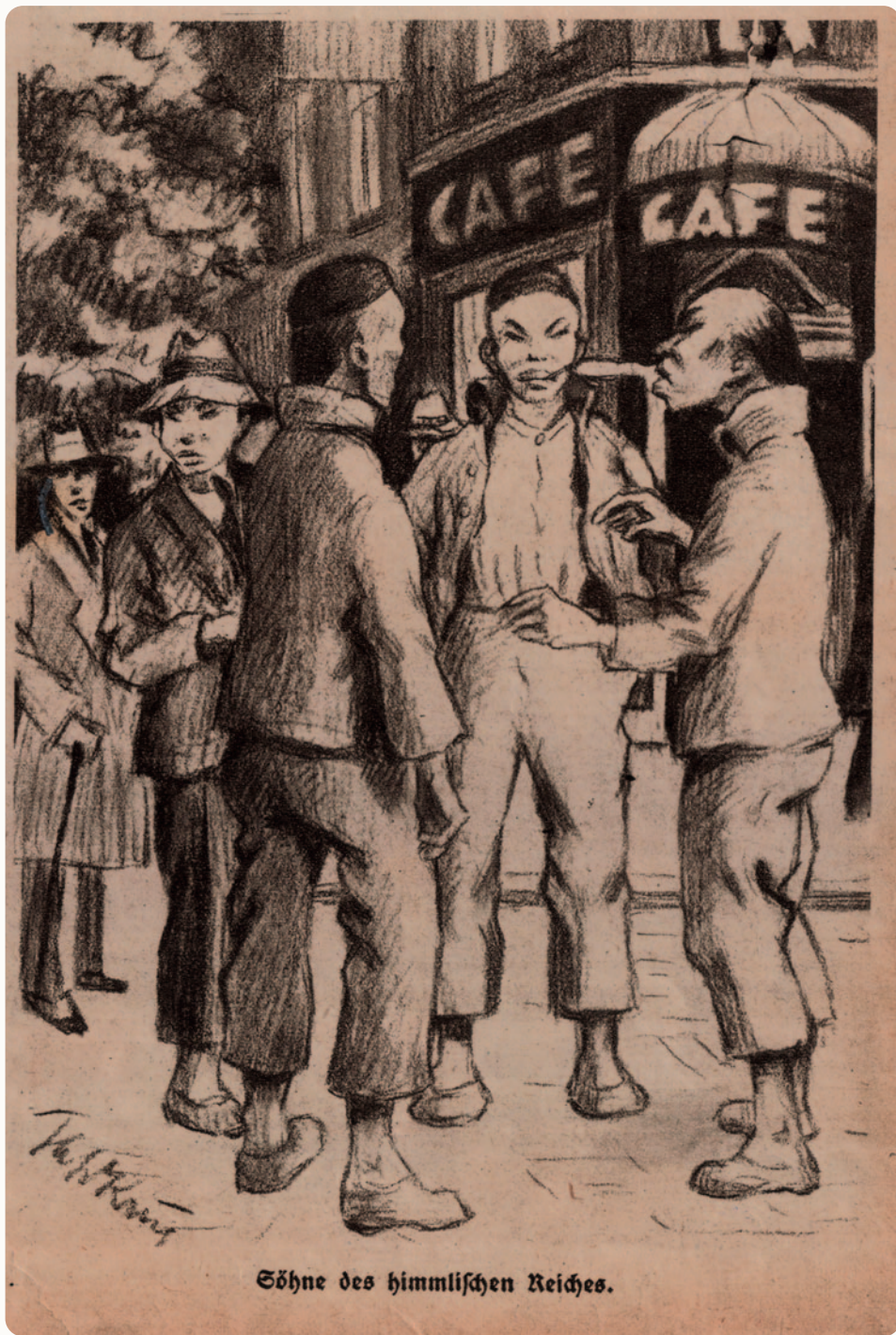
„Der ‘Quittje’ oder ‘Binnenländer’ sieht St. Pauli durch eine Brille, deren eines Glas grün und deren zweites blau ist, blau aus Gründen einer falschen Romantik. Es trifft nicht zu, daß sich über die Reeperbahn, durch die Paßenge des Nobistors und durch die Große Freiheit ein Gewühl schwarzer, brauner und gelber Exoten und Abenteurer drängt.“

„In der Schmuckstraße, in unmittelbarer Nähe des bekannten Kellerhypodroms, dessen Pferde Bier trinken, tragen einige Hauseingänge gepinselte Inschriften, die wie zartes Gitterwerk, wie dunkle Blumensilhouetten, wie stilisierte Schlingpflanzen wirken. Es sind chinesische Schriftzeichen, und die Türen, an denen sie prangen, führen in kleine chinesische Teestuben, winzige Speiserestaurants und Wäschereien. Gäste, die hier in großen lärmenden Gruppen auftreten, müssen es allerdings erleben, daß die Chinesen fluchtartig das Lokal verlassen oder den Eindringlingen brüsk den Rücken zukehren. Man setze sich daher ruhig an den Tisch, schlürfe seinen Tee und lasse Lorgnon [einzelnes Brillenglas] und Opernglas, für die die schmucklosen Räume viel zu klein sind, im Hause.“

资料三：《袖珍汉堡旅游指南》，埃里希·吕特著，1932年Nauen-Berlin出版社出版

“这些‘外来人口’看待圣保利区的眼光就像佩戴了一副绿色和蓝色镜片的眼镜，其中一个镜片是蓝色的，出于错误的浪漫主义（译者注：德文里绿色滤镜借指对外部世界有着善意的好奇和接纳；蓝色滤镜则借指一个人对事物单纯的信任）。事实并非如此，圣保利区的绳索街上，诺比斯门附近的小巷，还有自由大街上都没有黑人、棕色人和黄种人的混杂。”

“在首饰街上，在著名的地下赛马酒馆附近——他们的马据说喜欢喝啤酒，有几个房屋入口上有画笔写出来的字迹，它们有些看起来像细腻的花瓣、有些像是黑暗的花草轮廓、有些则像造型的爬墙植物。它们是中国字，有这些标志的门帘，通常是小型的中国茶馆、餐厅和洗衣房。然而，如果客人大声喧哗地进入这些地方，他们会看到中国人迅速逃离或者蔑视地看着这些入侵者。因此，最好就是安静地在桌边坐下来，慢慢地喝着茶，也不需要戴单片眼镜或歌剧眼镜东张西望，因为这些简朴的房间实在是太小了。”





*Foto-Montage mit unbekanntem Chinesen
und dem Lokal Schmuckstraße 18 (um 1930)*

匿名中国人在首饰街18号中餐馆前的照片
(约1930年)

Fragen

2F1

Womit begründete die Hamburger Polizei ihre ablehnende Haltung gegenüber chinesischen Migranten? (2Q1) Was an dem polizeilichen Vorgehen ist rassistisch?

2F2

Wie wirken damalige „Reisebeschreibungen“ ins Chinesenviertel wie die von Ludwig Jürgens (1Q2) auf Dich? Was sind die zentralen Aussagen beziehungsweise Vermutungen gegenüber chinesischen Migranten

2F3

Weshalb wurde das Chinesenviertel in St. Pauli zu einer touristischen Attraktion? Worauf zielt der Rat von Erich Lüth (2Q3)?

2F4

Wie wirkt die Zeichnung 1Q4 auf Dich? Wie sind die abgebildeten chinesischen Männer dargestellt?

思考题

思考题一

汉堡警察以什么理由排斥中国移民？警方的哪些行为带有种族歧视色彩？

思考题二

你对当时类似路德维希·尤尔根斯笔下的中国城“游记”有何感想？当时汉堡社会对中国移民有哪些主要看法或者说猜测？

思考题三

圣保利区的中国城为何会成为旅游景点？埃里希·吕特的旅游攻略背后有哪些潜在意思？

思考题四

看完资料四里的插画，你有何感受？该插画中的中国男子是如何被描绘的？



Das Aquarell „Chinese im Viertel“ (1932) der Künstlerin Elfriede Lohse-Wächtler, die ab Mitte der 1920er-Jahre in Hamburg lebte und 1940 selbst im Rahmen der Krankenmorde NS-Opfer wurde

出生于19世纪20年代的女画家埃尔弗里德·洛希-维西特勒水彩画“中国城”（1932年），画家本人也于1940年死于纳粹的病残安乐死迫害

3. „Chinesenaktion“ (1933-1945)

Am 30. Januar 1933 übernahmen die Nationalsozialisten die Macht und verfolgten sofort politische Gegner*innen wie insbesondere Kommunist*innen und aus rassistischen Gründen deutsche Jüdinnen und Juden*. Was geschah mit den Chinesen in Hamburg-St. Pauli? Vorerst wurden sie in Ruhe gelassen. Die deutschen Reedereien entließen allerdings ihre rund 600 chinesischen Heizer, um diese mit Deutschen zu ersetzen.

Mit dem sogenannten Vierjahresplan 1936/37 verschärfte das NS-Regime die Devisenbestimmungen, da es im Zuge der drastischen Aufrüstung und Kriegsvorbereitung Rohstoffe auf dem internationalen Markt erwerben musste. Dies wirkte auch auf chinesische Migranten und Gastwirte zurück, die nun regelmäßig mittels Razzien von der Polizei und Zollfahndung kontrolliert wurden. Die NS-„Rassenpolitik“ blieb dabei nicht unberücksichtigt. Chinesischen Migranten wurden alleine deshalb ausgewiesen bzw. die Aufenthaltsgenehmigung entzogen, weil sie mit deutschen Frauen zusammenlebten.

3. 迫害华人的“中国行动” (1933 – 1945)

1933年1月30日，纳粹党取得政权，立即实施对政治反对派和共产党人的迫害，以及对德国犹太人的种族主义迫害。那么，汉堡圣保利区的中国人境遇又如何呢？一开始他们并未受到影响，但是德国的航运公司解雇了约六百名中国锅炉工，以德国人取而代之。

1936–1937年推出的四年计划加强了纳粹政权的外汇管制，因为出于大规模的军备扩张和战争准备的需求，德国必须在国际市场上购买原材料。这也对中国移民和他们的饭店业产生了影响。他们现在经常受到警察和海关的突袭以及管制。这与纳粹政权的“种族政策”不无关系。一些中国男性移民仅因为和德国妇女一起生活就被驱逐或取消居留许可。

*Straßenszene in der
Schmuckstraße mit Jugend-
lichem und Kind deutsch-
chinesischer Eltern (um 1941)*



首飾街上的一名德国少年和中
德混血的儿童（约1941年）

1938 richtete das Reichskriminalpolizeiamt in Berlin eine „Zentralstelle für Chinesen“ ein, in der nicht nur Verurteilungen sondern bereits jeglicher Verdacht einer kriminellen Betätigung registriert wurde. Neben den chinesischen Seeleuten und Migranten in Hamburg richtete sich dies gegen chinesische Straßenhändler („Hausierer“) aus Qingtian. Diese gelangten häufig per Dampfschiff über den Hamburger Hafen nach Deutschland.

Trotz des einsetzenden Verfolgungsdrucks gelangten weiterhin chinesische Migranten ins nationalsozialistische Hamburg. Der Schiffskoch Chong Tin Lam aus Hongkong zog beispielsweise 1936 in die Stadt und eröffnete 1938 sein eigenes Lokal in der Heinestraße 14 (benannt nach Salomon Heine, dem Onkel des berühmten Dichters Heinrich Heine; im selben Jahr wurde der Straßenname „arisiert“ und in Hamburger Berg umbenannt). Seine Gaststätte taufte er *China-Restaurant* – eine der frühesten Verwendungen überhaupt dieses später so verbreiteten Begriffes.

Im Zweiten „Weltkrieg“ spitzte sich die Lage der chinesischen Migranten weiter zu. Im November 1941 erklärte die Chinesische Republik nach dem japanischen Angriff auf Pearl Harbor dem Deutschen Reich den Krieg. Der zuvor so wichtige diplomatische Schutz entfiel damit für chinesische Staatsangehörige. Einige chinesische Männer wie der Seemannsagent Chen konnten Hamburg noch über Umwege verlassen und nach China zurückkehren. Es kamen aber weiterhin chinesische Männer nach Hamburg. Aus dem Internierungslager der Marine (Marlag) Westertimke bei Bremen wurden auf britischen Handelsschiffen festgenommene chinesische Seeleute zum „Arbeitseinsatz“ nach Hamburg überstellt. Bei Landsleuten oder in Zwangsarbeiter*innen-Lagern untergebracht, mussten sie Zwangsarbeit in verschiedenen Betrieben und vermutlich einigen Wäscherien verrichten.

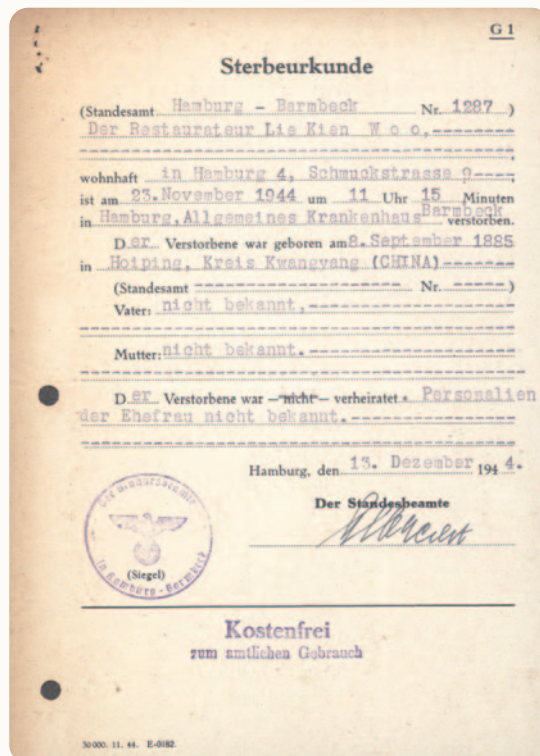
1938年，柏林的国家刑事警察局成立了一个名为“华人特别事务处”的部门，不仅登记已定罪之人，也登记那些只是有犯罪嫌疑的人。除了汉堡的中国海员和移民，该部门也针对来自青田的中国街头小贩（“货郎”）。这些人经常乘坐到达汉堡港口的轮船进入德国。

尽管面临迫害的压力，仍陆续有中国移民来到纳粹统治下的汉堡。来自香港的随船厨师张添林（音译）于1936年来到汉堡，并于1938年在海涅大街14号开设了自己的餐馆（该街以著名诗人海因里希·海涅的叔叔萨洛蒙·海涅命名，同年，该街名被雅利安化，改名为汉堡山）。他将餐馆命名为“中国餐馆”，这是这个后来被广泛使用的词汇的最早使用之一。

二战期间，华人移民的境况进一步恶化。1941年11月，日本偷袭珍珠港后，中华民国向德国宣战，旅德华人因此失去了之前重要的外交保护。一些华人男性，如一位陈姓船员代理人，迂回辗转离开汉堡，回到中国。然而，此间仍有一些华人男性来到汉堡。那些在英国商船上被捕的华人船员被从不来梅附近的西蒂姆克德国海军拘留营（简称:Marlag）转移到汉堡“劳役”。他们或被安置在华人同胞那里，或被安置在强制劳工营中，但是都要在不同的工坊或者洗衣房进行强制劳动。

In den frühen Morgenstunden des 13. Mai 1944 führte die Hamburger Gestapo schließlich auf eigene Initiative die „Chinesenaktion“ durch. Gestapo und Polizei verhafteten 129 chinesische Männer in den Straßen und den chinesischen Stätten St. Paulis und brachten sie ins Gestapogefängnis Fuhlsbüttel. Dort „verhörte“ sie der Leiter der „Chinesenaktion“, der Gestapobeamte Erich Hanisch. Er hatte in den Jahren 1941 bis 1943 im besetzten Polen Deportationen von Jüdinnen und Juden in die Todeslager organisiert und war ein radikalierter NS-Täter und „Rassekämpfer“. Hanisch misshandelte persönlich chinesische Gefangene auf grausamste Weise und ließ mehrere deutsche Partnerinnen chinesischer Männer ins Frauen-KZ Ravensbrück einweisen.

1944年5月13日凌晨，汉堡的盖世太保自行实施了一项迫害性质的“中国行动”。盖世太保和警察在圣保利区的街道和华人场所逮捕了129名中国男子，并将他们送到了福尔斯布特的盖世太保监狱。那里，“中国行动”负责人、盖世太保官员埃里希·哈尼希对他们进行了“审讯”。此人曾在1941年至1943年间在被德国占领的波兰负责组织将犹太人驱逐到死亡营的行动，是一个激进的纳粹犯罪者和“种族斗士”。哈尼希亲自以最残忍的方式虐待中国囚犯，并将多名华人男子的德国伴侣投入到拉文斯布吕克集中营。



Sterbeurkunde von Woo Lie Kien (1944), einem Gastwirt und Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung

餐馆业主及纳粹迫害受害者吴烈建（音译）的死亡证明（1944年）

Im Herbst 1944 überstellte Hanisch eine Gruppe von ca. 60-80 Chinesen in das „Arbeitserziehungslager Wilhelmsburg“. Das nach einer damals angrenzenden Straße auch „Langer Morgen“ genannte Lager unterstand, anders als die Konzentrationslager, direkt der Gestapo. Die chinesischen Gefangenen mussten wie die vielen osteuropäischen Zwangsarbeiter*innen unter katastrophalen Bedingungen schwere Zwangsarbeit in umliegenden Betrieben im Hafen und bei gefährlichen Aufräumarbeiten nach alliierten Bombentreffern leisten. Neben der harten Arbeit zermürbten eine völlig unzureichende Ernährung und ständig drohende körperliche Gewalt die chinesischen Gefangenen. Im März 1944 wurde das Lager nach einer Bombardierung aufgelöst.

Mindestens 17 chinesische Männer starben nachweislich an den Folgen des nationalsozialistischen Terrors. Nach Kriegsende kehrten die meisten Überlebenden im Rahmen einer Repatriierung durch die Chinesische Militärmission 1946 nach China zurück – lediglich 30 chinesische Männer blieben in Hamburg. Das Chinesenviertel in St. Pauli war damit gewaltsam von den Nationalsozialisten fast vollständig ausgelöscht worden. In der Schmuckstraße existierten lediglich noch zwei chinesische Lokale, die an die vorangegangene Zeit des „Chinesenviertels“ erinnerten.

Zu den 30 in Hamburg verbliebenen Chinesen gehörte auch Chong Tin Lam. Aufgrund der Demütigung und Gewalt seitens der Gestapo sprach er jahrelang kein Deutsch mehr und war „ein gebrochener Mann“, wie seine Tochter Marietta Solty sagte. Die chinesischen Überlebenden versuchten Haftentschädigung und „Wiedergutmachung“ für die erlittene Verfolgung zu erhalten. Das Wiedergutmachungsamt und die „angerufenen“ (ein-

in 1944年秋季，哈尼希将大约60-80名中国人集体转移到了“威廉斯堡劳改营”。这个名为“永晨”（部分文献也翻译为“明日”）的劳改营与集中营不同，直接归属盖世太保。中国囚犯们像许多东欧强迫劳工一样，在条件极其恶劣的港口周围工厂从事苛刻的强制劳动，或被迫在盟军轰炸后进行危险的清理工作。除了艰苦的工作，极其不足的饮食和时常遭遇的身体暴力也让中国囚犯们精疲力尽。1944年3月，这个劳改营在大轰炸后解散了。

至少有十七名中国男子被证实死于纳粹恐怖。战争结束后，大多数幸存者在1946年中国军事代表团的遣返计划内返回中国——只有三十名中国男子继续留在汉堡。在纳粹暴力下，圣保利的中国城几乎被彻底消解，只剩首饰街上仅存的两家中国餐馆提醒人们曾经存在过的“中国城”。

张添林是三十位留在汉堡的中国人之一。由于遭受盖世太保的侮辱和暴力，他多年来不再说德语，如他的女儿玛瑞塔·索尔提所说，他成了“心灵破碎”的人。中国幸存者们试图争取监禁补偿和战后迫害赔偿。然而，一直到1960年代初期，赔偿办公室和受理法庭仍然坚持认为，盖世太保在“中国行动”中的行为属于正常警察执勤。这对中国受害者来说是无疑是二次羞

geschalteten) Gerichte beharrten jedoch bis in die frühen 1960er-Jahre vehement darauf, dass die Gestapo im Zuge der „Chinesenaktion“ polizeilich „normal“ vorgegangen sei. Dies bedeutete einen zweiten, nachträglichen Schlag ins Gesicht der chinesischen Beteiligten. Die NS-Verfolgung der Chinesen in Hamburg entwickelte sich auch deshalb bis ins späte 20. Jahrhundert zu einem Tabu-Thema in der chinesischen Community.

Quellen

3Q1 „Zentralstelle für Chinesen“ im Reichskriminalpolizeiamt 1938

„Die paß-, ausländer-, melde- und gewerbepolizeilichen Bestimmungen sind gegenüber Chinesen, vornehmlich gegenüber chinesischen Händlern, besonders scharf anzuwenden. Selbst bei den geringsten Verstößen gegen diese Bestimmungen haben Bestrafung und Reichsverweisung zu erfolgen.“

3Q2 Aussage von A. B. gegenüber Staatsanwalt Janczik am 9. Juni 1948 in Hamburg

„Ich war seit 1937 in der Speisewirtschaft des Chinesen Woo Lie Kien als Angestellte in Hamburg 4, Schmuckstraße 9 beschaeftigt gewesen. Die Chinesen wurden bei Kriegsbeginn anfangs interniert, soweit sie auf englischen Schiffen beschaeftigt waren. [...] Hanisch verhoerte mich. Er warf mir vor, ich haette zu den Chinesen Beziehungen unterhalten und haette dadurch das deutsche Blut geschaendet. [...] Nachdem ich 8 Tage in Fuhlsbüttel sass, wurde ich etwa am 22.5. in Fuhlsbüttel zur Vernehmung vorgefuehrt. Ich musste in einer Zelle warten. Trotzdem ich von dem Kalfaktor [Hilfskraft] einen Radio-

辱。汉堡华人遭受的纳粹迫害因此也成了中国社群持续到二十世纪末的一个禁忌话题。

原始资料

资料一：第三帝国刑事警察局华人特别 事务处 1938年

“对于中国人，尤其是中国商人，应该特别严格执行与护照、外国人、居民登记和工商管理相关的法规。对这些规定哪怕是最轻微的触犯也必须受到处罚和驱逐出境的惩戒。”

资料二：证人A. B.在1948年6月9日给汉 堡检察官扬茨克的证词

“我1937年起在汉堡四区首饰街9号华人吴烈建（音译）的餐厅工作。战争初期，在英国船上工作的华人都被捕了。[...] 哈尼希讯问了我。他指责我与中国人的交往，玷污了德国的血统。[...] 在福尔斯布特关了8天之后，我于5月22日左右被带去受审，被关在一个牢房里等。虽然我从助理管教那里获得了一个头戴式收音机耳机，我还是听到了隔壁房间被哈尼

kopflocher erhalten hatte, den ich mir aufgesetzt hatte, hoerte ich aus dem Nebenraum, in dem Hanisch den Chinesen Chong Tin Lam vernahm, die Schmerzensschreie des Chinesen, der in brutaler Weise von Hanisch geschlagen wurde. Wie ich spaeter von der Verlobten dieses Chinesen erfuhr [...] wurde ihr Verlobter von Hanisch mit einem Stahlstock, der mit Gummi ueberzogen war, misshandelt. Als ich die Zelle, in der Hanisch die Vernehmung durchfuehrte, betrat, merkte ich, dass die Waende mit Blut bespritzt waren.“

3Q3 Alfons Zech, Begegnung auf der Landstraße. Ein Hamburger Roman aus dem Jahre 1928-29, Berlin 1936, S. 109/110

Veronika, 21 Jahre alt und aus dem Ruhgebiet, ist ausgerissen und in Hamburg-St. Pauli gelandet. Thomas Arlan, im Gespräch mit dem Polizeikommissar Brinkmann, sucht nach ihr:

„Wenn Veronika ...“, er verbessert sich verlegen, „wenn Fräulein Matheesen die Bekanntschaft eines Chinesen gemacht hat?“

„... kommt es auf ihre Moral an. Es gibt Menschen, deren Kräfte sich in der Not steigern, und Menschen, die in der Stunde der Not versagen. Chinesen sind ein eigenartiges Kapitel von St. Pauli. Wenn man später einmal die Geschichte der Nachkriegsjahre von St. Pauli schreiben wird, werden sie auf einem besonderen Blatt stehen.“

„Man kann diesen Chinesen trauen?“

„Gewiß, und wieder nicht. Es gibt ehrliche, arbeitssame Geschäftsleute darunter, die nur ihren Geschäften nachgehen, Geld sparen wollen, um in die Heimat zurückkehren zu können. Es gibt aber auch welche darunter, denen jedes Mittel recht ist, um Geld zu verdienen. Rauschgifthandel, Spielhöllen, Schmuggel sind besondere Spezialitäten unserer gelben Freunde aus dem fernen Osten!“

希审讯的张添林因为哈尼希的毒打而发出的惨叫。后来我从这位中国人的未婚妻那里得知[...]她的未婚夫被哈尼希用涂有橡胶的钢棒毒打。当我走进哈尼希审讯的牢房时,我看到的是溅满血迹的墙壁。”

资料三:阿尔丰斯·柴希《国道奇遇》,一本出版于1928和1929年期间的汉堡小说,柏林1936年出版,109–110页

维罗尼卡, 21岁, 来自鲁尔区, 她离家出走, 来到了汉堡的圣保利区。托马斯·阿兰与警察局长布林克曼交谈时在打听她的下落:

“如果维罗尼卡……”他窘迫地纠正道, “如果玛特森小姐结识了一个中国人呢?”

“……这取决于她的道德观。有些人在危急时刻能够激发力量, 有些人则会在危难时刻失败。中国是圣保利一个特别的章节。当人们以后写下圣保利战后历史时, 他们将在一个特殊的篇章中被提及。”

“我们能相信这些中国人吗?”

“可以, 也不可以。其中有诚实、勤奋的商人, 他们只是从事生意, 希望存钱以便能够返回自己的祖国。但也有一些人, 他们为了挣钱不择手段, 贩毒、赌场、走私是我们那些来自遥远东方的黄皮肤朋友的特长!”

3Q4 Der chinesische Überlebende Wong Gse Tsiang über die Verfolgung 1952

„Seit 1937 lebe ich hier in Deutschland und habe mir während dieser ganzen Zeit nichts zu schulden kommen lassen. Ich arbeitete damals bei der Hapag in der Wäscherei. Am 13. Mai 1944 wurde ich mit vielen meiner Landsleute auf St. Pauli Talstraße festgenommen. Auf Grund unserer Verhöre in Fuhlsbüttel wurden wir nach Spionage, Parteizugehörigkeit ausgefragt. Warum? Ich hatte doch mit allem nichts zu tun gehabt. Warum hat man mich geschlagen, mißhandelt, beleidigt? Warum hat man mir während der Haftzeit meine Sachen und mein Eigentum entwendet?“

资料四：中国幸存者黄子昌（音译）谈论迫害，1952年

“我自1937年以来一直生活在德国，在此期间没有任何过错。当时我在德国汉堡赫伯公司洗衣房工作。1944年5月13日，我和许多同胞在圣保利塔尔街被逮捕。在福尔斯布特接受审讯时，我们被问到间谍活动、党派归属等问题。为什么？我与这一切没有任何关系。为什么要殴打、虐待、侮辱我？为什么在拘留期间要没收我的个人物品和财产？”



Installation mit Foto des Stolpersteins für Woo Lie Kien und weiteren Fotos von der Künstlerin Dagmar Rauwald in der Schmuckstraße in Erinnerung an die NS-Verfolgung der Chinesen (2018)

女艺术家达格玛·劳瓦尔德在首饰街上用纪念吴烈建的纳粹屠杀绊脚石照片及其他照片完成的艺术作品，旨在纪念纳粹对中国人的迫害（2018年）



Vom St. Pauli-Archiv 2011 errichtete Informations- und Gedenktafel an das frühere „Chinesenviertel“ und die NS-„Chinesenaktion“ (2018)

圣保利档案馆设立的纪念“中国城”和“纳粹中国行动”的信息与纪念碑（2018年）

Fragen

3F1

Welche Funktion hatte die „Zentralstelle für Chinesen“? Was sagt das Zitat über das polizeiliche Vorgehen gegenüber chinesischen Staatsangehörigen im NS-Staat aus?

3F2

Worin bestand die nationalsozialistische Verfolgung chinesischer Migranten in Hamburg? Welche Dimensionen hatte der NS-Terror im Zuge der „Chinesenaktion“ der Zeuginnenaussage von Frau B. (3Q2) zufolge?

3F3

Was waren die ausschlaggebenden Gründe für die „Chinesenaktion“ der Hamburger Gestapo im Mai 1944? Was trieb die Verantwortlichen wie Erich Hanisch an?

3F4

Wie reagierten chinesische Betroffene auf die Verfolgung (3Q4)?

思考题

思考题一

“华人特别事务处”在纳粹时期的作用是什么？战后法庭关于纳粹时期警察对中国公民执勤行为的判定折射出了哪些问题？

思考题二

汉堡对中国移民的纳粹迫害都有哪些？根据资料二里B女士的证言，“中国行动”期间纳粹恐怖主义达到了何种规模？

思考题三

汉堡的盖世太保1944年5月发起的“中国行动”的关键动机是什么？埃里希·哈尼希这一类当权者为什么要这样做？

思考题四

受迫害的中国人如何回应对他们的迫害？（资料四）



Foto des Lokals Schmuckstraße 18 von Rolf Tietgens
aus seinem Foto-Buch „Der Hafen“ (1939)

罗尔夫·蒂根斯摄影集《港口》（1939年）
中位于首饰街18号的中餐馆照片

4. „China-Restaurants“ (1946-1985)

Bereits seit den frühen 1920er-Jahren existierten chinesische Gaststätten in Hamburg. Selbst in der NS-Zeit eröffneten neue Lokale wie das China-Restaurant von Chong Tin Lam. Die frühen chinesischen Restaurants richteten sich vor allem an chinesische Seeleute, die ein oder zwei Wochen mit ihrem Schiff in Hamburg lagen. Neben den chinesischen Gästen wagten sich anfangs nur wenige deutsche Gäste wie Künstler:innen und Intellektuelle in die chinesischen Lokale. Doch dies sollte sich bald ändern.

Die 30 nach 1945 in Hamburg verbliebenen chinesischen Männer hofften auf wirtschaftlich bessere Zeiten. Nach den Jahren des Wiederaufbaus der zerstörten Stadt, der Währungsreform 1948 (Einführung der D-Mark) setzte dann tatsächlich allmählich das „Wirtschaftswunder“ ein, wie es damals getauft wurde. Die westdeutsche Industrie boomte und musste ab 1955 ausländische Arbeitskräfte („Gastarbeiter“) anwerben. Der steigende Wohlstand ermöglichte es immer mehr Bundesdeutschen, ein eigenes Auto zu erwerben und im Sommerurlaub ins Ausland etwa nach Italien zu reisen.

4. 中餐馆 (1946 – 1985)

20世纪20年代初期，汉堡就有了中餐馆。即使在纳粹时期，也会有新饭馆开张，就如张添林的中国餐馆。早期的中国餐馆主要是面向随船在汉堡停靠一两周的中国水手。最初除了中国客人外，只有少数德国客人，如艺术家和知识分子，敢来中国餐厅尝鲜。但这个局面很快就改变了。

1945年后留在汉堡的三十名中国男子，希望迎来经济更好的时期。在经历了数年的战后城市重建，及1948年货币改革（引进德国马克），德国真的逐渐出现了“经济奇迹”。西德的工业蓬勃发展，不得不从1955年开始招募外籍劳工（“客工”）。随着经济的不断发展，越来越多的西德人能够购买自己的汽车，并在夏季前往如意大利等国家度假。



店旅家酒港香
HONGKONG-RESTAURANT
HOTEL Inh. CHONG
Tel. 31 20 32
Solide Preise
Orig. chin. Küche
St. Pauli, Hbg. Berg 14 Endst. Linie 13

Werbeanzeige (1960)

广告 (1960年)

Mit dem veränderten Konsumverhalten wurden in den westdeutschen Großstädten „ausländische Spezialitäten-Restaurants“ modisch. Von diesem Trend profitierten unmittelbar die chinesischen Migranten in Hamburg. In St. Pauli gab es die China-Restaurants Hongkong, Pacific am heutigen Hans-Albers-Platz, Ho Ping (Friedensrestaurant) von Wang Ah Moo sowie neue Lokale wie Mandarin, Peking, King und sogar Tsingtao in der Talstraße, nach der früheren deutschen Kolonie in Nordchina. Die Namen der Lokale sollten demnach auf den ersten Blick als chinesisch erkennbar sein, aber auch wie die chinesischen Städte Peking (Beijing) und Hongkong (Xianggang) vertraut klingen.

In der Hamburger Innenstadt eröffneten ebenfalls neue China-Restaurants wie das Nanking. 1953 gründeten S. H. Ling und Gerd Paustian das Tunhuang in den Colonnaden und wenig später in der Straße „An der Alster“ und wirkten damit stilbildend. Die Köche waren professionell ausgebildet („famous Hong Kong cooks“, wie eine Annonce in einem englischsprachigen Hamburg-Führer erklärte) und servierten erstmals in Hamburg gehobenerer kantonesische Küche. Dazu passte perfekt die gehobene und ausgesuchte Inneneinrichtung.

Neben dem Vorreiter des Tunhuang, dessen Betreiber selbstbewusst Ende der 1950er-Jahre ein chinesisches Kochbuch herausgaben, bestand das Erfolgsrezept der China-Restaurants aber vor allem in großen Portionen bei moderaten Preisen. Zudem passten die meisten chinesischen Köche die Speisen an den Geschmack ihrer deutschen Kund*innen an. Das Gemüse wurde deshalb weich gekocht, die Gerichte erhielten reichlich Sauce und vor allem bekamen Hamburger*innen jeweils einen eigenen Portion auf ihrem Teller und bedienten sich nicht wie sonst in China üblich gemeinsam aus diversen Schüsseln mit Speisen auf dem Tisch.

随着消费习惯的改变，“外国特色餐厅”在西德大城市备受追捧。汉堡的中国移民得以从这一趋势中受益。圣保利出现了香港酒家、太平洋餐厅（现在的汉斯·阿尔伯斯广场）、王阿武（音译）的和平餐厅、以及文宫、北京酒家、锦江和位于塔尔街的青岛餐厅（以前的德国北方殖民地）等新餐馆。这些餐厅的名称不仅应该一眼就能看出是中国风味，也希望其像中国的城市北京和香港一样为人熟知。

在汉堡市中心开始陆续出现新中国餐馆，例如南京餐厅。1953年，林生和（音译）和格尔德·鲍斯蒂安在柱廊街新开了敦煌酒家，不久之后在“阿尔斯特”街又开了一家分店。这两家店可以说奠定了中餐馆的风格基调。这些餐厅的厨师都接受过专业的培训（正如一篇英文汉堡市旅游指南中的广告所说：来自香港的名厨主理），并在汉堡率先提供高端粤菜。餐厅精美的内部装修与之交相呼应。

作为中餐馆的佼佼者，敦煌酒家的老板在20世纪50年代末自信地出版了一本中式食谱。但大部分中餐馆成功的主要秘诀还是靠菜品的量大价优。除此之外，大多数中国厨师会根据德国顾客的口味调整菜肴。因此，蔬菜会被煮得很软，菜肴里加入大量酱汁，汉堡本地的食客可以分食点菜，而不像在中国那样大家一起从桌上的不同碗里夹取食物。

Die „Fremdheit“ der chinesischen Kultur verkehrte sich in der Nachkriegszeit zum wirtschaftlichen Vorteil. Zahlreiche Zeitungsartikel motivierten die Hamburger*innen zu einem Besuch eines chinesischen Lokals, was häufig als kulinarische Kurzreise präsentiert wurde. Ein populärer Stadtführer aus dem Jahr 1968 („Hamburg von 7-7“) listete genau 23 China-Restaurants auf, die damit mit Abstand die größte Gruppe ausländischer Restaurants in Hamburg bildeten.

战后时期，中国文化的“异域风情”成了经济上的优势。许多报纸文章鼓励汉堡人去光顾中国餐馆，将其视为一次短暂的美食之旅。一本1968年流行的城市指南（《早7点到晚7点的汉堡》）准确地列出了23家中国餐馆，他们是汉堡当时当之无愧的大外国餐馆群体。



Speisekarte
des Tunhuang
(um 1958)

敦煌酒家菜谱
(1958年)

Der bereits 1929 gegründete Chinesische Verein in Hamburg gewann in den 1950er-Jahren zunehmend an Bedeutung. Da die Bundesrepublik weder zu „Rotchina“ (Volksrepublik) noch zu Taiwan diplomatische Beziehungen unterhielt, half der Chinesische Verein chinesischen Staatsangehörigen auf vielfältige Weise. Das Grabfeld auf dem Friedhof Ohlsdorf wurde gepflegt und Gastronomen bei Behördengängen unterstützt. Die restriktive westdeutsche Ausländerpolitik brachte Betreiber von China-Restaurants in große Bedrängnis. Köche konnten zwar über Hongkong oder Taiwan angeworben werden, doch chinesische Kellner*innen waren schwierig anzustellen. In einigen Lokalen wie dem Mandarin arbeiteten deshalb italienische Kellner und allgemein arbeiteten in China-Restaurants häufig Familienmitglieder.

1929年成立的汉堡华人协会中华会馆在20世纪50年代变得越来越重要。由于联邦德国既没有与“红色中国”（中华人民共和国）建立外交关系，也没有和台湾保持外交关系，中华会馆在许多方面给在汉堡的中国公民提供了帮助。他们负责维护在奥尔斯多夫墓园的华人公墓，为餐馆老板与德国有关部门打交道时提供帮助。西德政府严格的外国人管理政策给中餐馆的经营者带来了巨大的困难。他们尽管可以通过香港或台湾招聘厨师，但是却不能招聘中国跑堂。所以在一些餐馆，如文华酒店，就是意大利服务员在工作，一般来说，中餐馆主要还是家庭成员一起在工作。



Chinesische Köche und deutsche „Beiköchinnen“ (Hilfsköchinnen) in der Küche des Tunhuang (um 1958)

敦煌酒家厨房里的中国厨师和德国女助理厨师们（1958年）

Trotz besagter Schwierigkeiten blieben China-Restaurants in Hamburg beliebt und erfolgreich. Das Hamburger Abendblatt veröffentlichte 1972 eine farbige Doppelkarte mit ausländischen Lokalen in der Hamburger Innenstadt mit insgesamt 53 Restaurants, darunter ganze 18 China-Restaurants, gefolgt von jeweils vier italienischen und spanischen. In den 1980er-Jahren spitzten sich die wirtschaftlichen Probleme zu, mit direkten Folgen für die Gastronomie. China-Restaurants erhielten seit den 1990er-Jahren neue Konkurrenz etwa von koreanischen und vietnamesischen Lokalen und das kulinarische „ethnische“ Angebot vergrößerte sich. Ganz am Anfang dieser Entwicklung standen jedoch die China-Restaurants im Hamburg der 1950er-Jahre.

Quellen

4Q1 Horst Günther, *Hamburg bei Nacht* (1959), S. 127.

„Ich sah aber auch Leute, die hierher gekommen waren, um preiswert und gut zu essen. Sie bestellen aus der reichen Auswahl meistens Reisgerichte. Man kann nämlich wirklich in den chinesischen Restaurants gut und billig essen. In der Schmuckstraße zum Beispiel beobachtete ich viele Rentner und so gut wie keine Chinesen.“

4Q2 *Asiatische Krippe*, in: *Der Spiegel*, Nr. 47, 1964, S. 79-80

„Eisbein und Sauerkraut, die wasserführende Bockwurst sowie die gebräunte Mehlsauce gelten in der Welt als die bevorzugten Objekte deutscher Gaumenlust. Doch immer mehr neigen die Kraut- und Wurstesser zu exotischen Genüssen, wie etwa Ho-

尽管存在上述困难，中国餐馆在汉堡仍然备受喜爱并且大获成功。1972年，《汉堡晚报》刊发了一张彩色对开的外国餐馆地图，53家榜上有名的餐馆中18家是中国餐馆，其次是四家意大利餐馆和四家西班牙餐馆。1980年代德国经济问题日益凸显，对餐饮业也产生了直接影响。自1990年以来，中国餐馆也面临着来自韩国和越南餐馆的新竞争，同时德国餐饮业总体的异域风味选择也更加丰富。但是，汉堡的中餐馆在20世纪50年代无疑是开拓者。

原始资料

资料一：《汉堡之夜》，霍斯特·君特，1959年，第127页

“但我也看到一些人来这里是为了吃便宜又好吃的东西。他们通常从丰富的餐牌上选择饭配菜。在中国餐馆里，你真的可以吃得又好又便宜。比如在首饰街我看到几乎清一色都是德国退休食客，中国人寥寥无几。”

资料二：“亚洲食摊”，《明镜周刊》，1964年第47期，第79–80页

白水煮蹄膀，德式酸菜，多汁的烟熏香搭配黄面酱，被视为德国人的美食最爱。然而，越来越多的酸菜和香肠爱好者敢于尝试更加异国风味的美食，例如火鸡片炒冬菇和杏仁或春笋牛肉榨菜，中国成了大热门。

Chie-Pien Tsao Tung-Güo Yin-Jen (geschnetzelte Pute mit chinesischen Champignons und Mandeln) oder Tung-Chün Nü-Jö-S Tsa -Tsai (Rinderfilet in Streifen mit Edelmilch und Szechuan-Gemüse): China ist Trumpf.

Während vor dem Zweiten Weltkrieg nur Berlin mit einem China-Restaurant aufwarten konnte – in Hamburg gab es nur in St. Pauli einige chinesische Kneipen –, findet sich heute in nahezu allen deutschen Großstädten mindestens ein chinesisches Speziallokal.

Allein in Hamburg haben 14 China-Lokale ihr Auskommen, in Düsseldorf sind es zwölf, in Berlin zehn und in Köln acht. [...] Das größte Problem für die Besitzer der exotischen Lokale ist die Beschaffung von ‚Beherrschern der Pfanne‘ wie sich die chinesischen Köche selbst nennen. Klagt Woo Kwang-han, der in Düsseldorfs Grabenstraße als erster ein Restaurant mit den Spezialitäten seiner Heimat eröffnete und Krupps Berthold Beitz zu seinen Gästen zählt: ‚Köche bekommen ist das Schwierigste von allem.‘

Dafür sorgen schon Westdeutschlands Ausländerämter. Sie lassen nur Formosa-Chinesen ohne große bürokratische Umschweife an bundesdeutsche Herde. Hongkong-Chinesen, sofern sie einen Paß der Kronkolonie besitzen, haben ebenfalls gewisse

in den 1940er Jahren, Deutschland nur ein Restaurant in Berlin, im Hamburger Stadtteil St. Pauli nur wenige kleine Kneipen. Heute, in fast allen deutschen Großstädten, gibt es mindestens ein chinesisches Speziallokal.

In Hamburg, 14 Restaurants, in Düsseldorf 12, in Berlin 10, in Köln 8 [...] Für diese ausländischen Restaurantbesitzer ist das größte Problem die Beschaffung von ‚Beherrschern der Pfanne‘ – das ist die Selbstbezeichnung der Köche. In Düsseldorf hat Woo Kwang-han, der als erster ein Restaurant mit Spezialitäten seiner Heimat eröffnete und Krupps Berthold Beitz zu seinen Gästen zählt, das Problem formuliert: ‚Köche bekommen ist das Schwierigste von allem.‘

Die Bundesregierung hat dafür viele Hindernisse geschaffen. Sie lässt nur Formosa-Chinesen ohne große bürokratische Umschweife an bundesdeutsche Herde. Hongkong-Chinesen, sofern sie einen Paß der Kronkolonie besitzen, haben ebenfalls gewisse



Blick in das 1968 eröffnete „Peking“ in der Lincolnstraße in St. Pauli (um 1970)

St. Pauli-Lokale in der Kenningstraße 1968 eröffnete „Peking“
— (ca. 1970)

Chancen, in Deutschland zu Wohlstand zu gelangen. Allerdings ist das Reservoir Formosa [=Taiwan]-Hongkong längst ausgeschöpft, seit sich herumgesprochen hat, wie anfällig die Alte Welt für die asiatische Krippe ist. Rotchina-Flüchtlinge hingegen, die nur über Identitätsausweise verfügen, haben als ‚nicht begünstigte Ausländer‘ (Amtsdeutsch) so gut wie keine Aussichten, zwischen Rhein und Elbe Pfannen zu beherrschen. Westdeutschlands Auslandsbehörden fürchten offenbar, der Maoismus könnte durch die kalte Küche in die Bundesrepublik eindringen. Erläutert der zuständige Düsseldorfer Ausländeramts-Bedienstete Otto: „Das Auswärtige Amt will eine Unterwanderung vermeiden.“

4Q3 Theodor Böttiger, Kulinarische Streifzüge durch Hamburg (1966), Seite 80

„Hamburg muß nächst Amsterdam – von New York und San Francisco ganz zu schweigen – eine außerordentliche Anziehungskraft auf chinesische Garköche und Gastronomen ausüben. Jedenfalls hat sich die Zahl der China-Restaurants in wenigen Jahren auf ein gutes Dutzend erhöht. Sie liegen zum Teil in der Innenstadt, zum Teil auf St. Pauli und einige wenige auch in den Vororten. Welchen von ihnen soll man mit bestem kulinarischem Gewissen empfehlen? Denn es kommt ja auf die Güte der Zubereitung an und nicht auf die äußere Aufmachung, in der sich diese Restaurants ohnehin nicht sehr viel voneinander unterscheiden. Wenn wir Tunhuang an der Alster empfehlen, dann aus dem Grunde, weil sich dort eine vorzügliche Küche mit einem gewissenhaften Service, einer gefälligen Aufmachung und einer sehr hübschen Lage verbinden. Von dem Raum, in dem wir auch eine Bar finden, fällt der Blick durch eine Lindenallee auf die stets belebte Fläche der Außenalster. Man hat Hamburg und China sozusagen in einer Nußschale.“

莱茵河和易北河之间几乎没有做厨师的可能性。西德外管局显然是担心毛泽东思想会通过中国冷菜进入联邦德国。西德杜塞尔多夫外管局的一位工作人员奥托解释：“外交部希望避免渗透。”

资料三：《汉堡美食之旅》，西奥多·博蒂格，1966年

“和阿姆斯特丹一样(更不用说纽约和旧金山了), 汉堡应该对中国厨师和餐馆经营者具有非常大的吸引力。无论如何, 几年内中餐馆的数量增加到了十几家。它们有些位于市中心, 有些位于圣保利区, 还有几家位于市郊。哪个才是我们的良心推荐美食呢? 重要的是食物质量, 而不是外观。这些餐馆在外观上本来就没多大区别。如果我们推荐在阿尔斯特河畔的敦煌(Tunhuang), 那是因为它将出色的菜肴与细致的服务、赏心悦目的装饰和绝佳的地理位置完美结合。在它的酒吧间, 我们可以通过一个菩提林荫道看到游人如织的阿尔斯特湖畔。在此我们可以同时坐享汉堡和中国。

Fragen

4F1

Worin lag der Erfolg der China-Restaurants in Hamburg in den 1950er- und 1960er-Jahren? Inwiefern gingen chinesische Gastronomen auf ihre deutschen Kund*innen ein?

4F2

Welche allgemeinen gesellschaftlichen Veränderungen begünstigten den Erfolg der China-Restaurants?

4F3

Welche Probleme bereitet die bundesdeutsche „Ausländerpolitik“, damals noch keine Migrationsspolitik, den Betreibern von China-Restaurants (4Q2)?

4F4

Welche Folge hatte der gastronomische Erfolg für die chinesische Community und was erschwerte in den 1950er- und 1960er-Jahren ihre Situation?

思考题

思考题一

1950年代和1960年代，中国餐馆在汉堡取得成功的因素有哪些？中餐馆业主在多大程度上迎合了他们的德国顾客？

思考题二

德国社会发生的哪些重大变化，为中国餐厅的成功提供了便利条件？

思考题三

西德政府的哪些“外国人政策”（当时还没有所谓的移民政策）为中餐馆的经营带来了困难（参看资料二）？

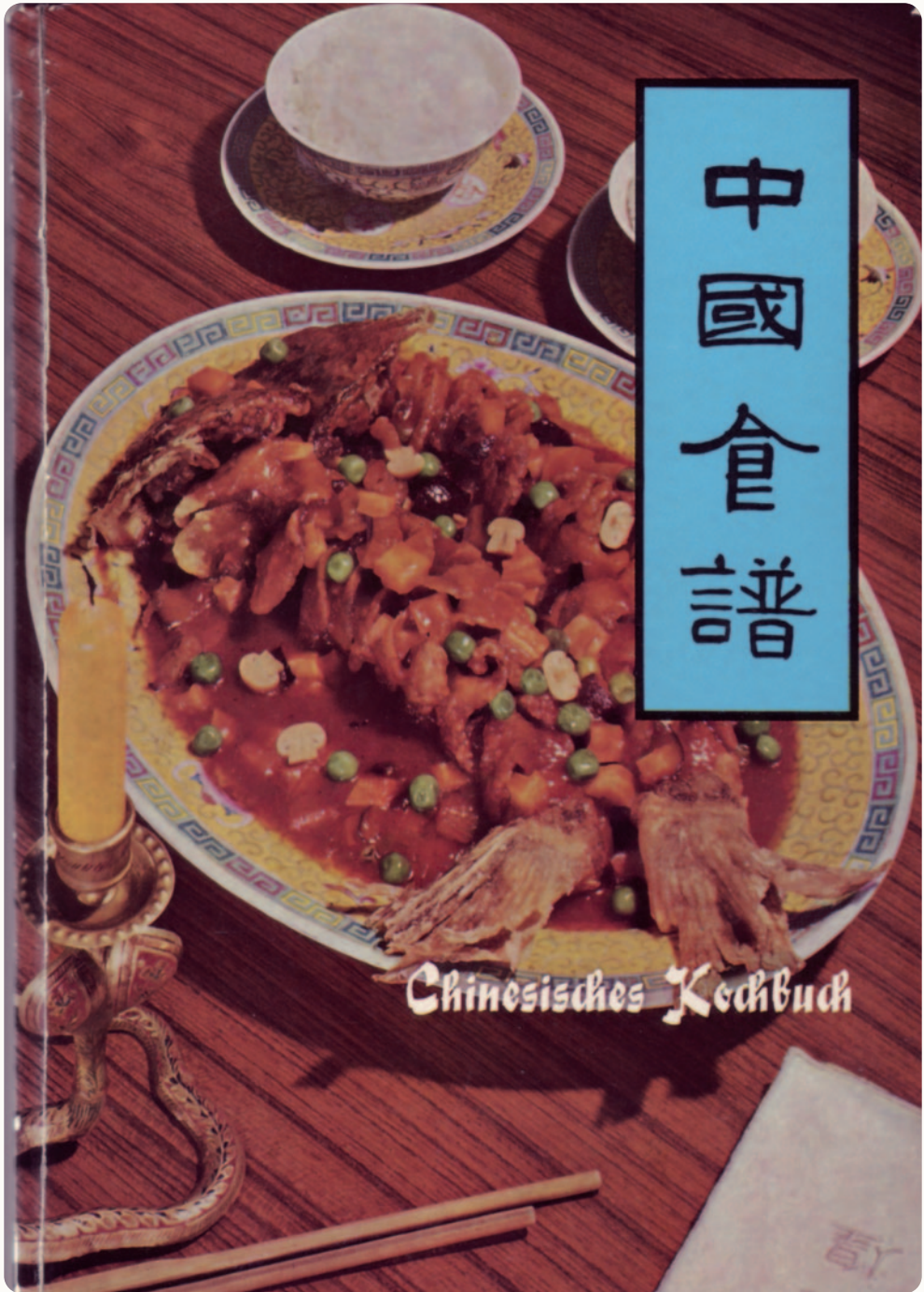
思考题四

餐饮业的成功如何影响华人社区？20世纪50年代和60年代又是哪些变化使得他们的境遇又变得艰难起来？



Das Tunhuang in
den Colonnaden
von außen
(um 1960)

位于科洛纳登街
敦煌酒家的外景
(约1960年)



Vom Tunhuang
herausgegebenes Kochbuch (1962)

敦煌酒家出版的菜谱（1962年）

5. Wirtschaft und Bildung (1986-2019)

Die Volksrepublik China ist heute nach den USA die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt. In den letzten 50 Jahren nahm die chinesische Industrie und Wirtschaft kontinuierlich an Bedeutung zu – dies manifestierte sich auch in Hamburg. Nach der langen Abschottung der Volksrepublik öffnete die Kommunistische Partei Chinas seit 1972 das Land sowie die Wirtschaft. Helmut Schmidt reiste als erster Bundeskanzler in den 1970er-Jahren in die Volksrepublik und erkannte sehr früh die zentrale Rolle Chinas für die Globalisierung. Schmidt sprach sogar vom „Nachbar China“, womit er trotz der großen Entfernung die engen wirtschaftlichen Verbindungen und nicht zuletzt auch Chinas zukünftige Rolle in der Welt meinte.

Der stetige wirtschaftliche Aufstieg der Volksrepublik lässt sich auch in Hamburg ablesen. 1980 eröffnete das chinesische Handelszentrum in Europa (China United Trading Corporation) und bezog im

5. 经济和教育

中华人民共和国现在是仅次于美国的世界第二大经济体。在过去的50年里，中国工业和经济的重要性不断提高，其影响在汉堡也有所体现。在经历了长期封闭之后，中国共产党从1972年开始对国家和经济进行了缓慢的开放。赫尔穆特·施密特是1970年代第一位前往中华人民共和国的德国总理，他很早就意识到中国在全球化中的核心角色。施密特甚至谈到了“近邻中国”，两国当然相距甚远，但是他指的是中德两国紧密的经济联系，以及中国未来在世界上的角色。

在汉堡，我们也见证了中国大陆经济地不断崛起。1980年，中国进出口公司（China United Trading Corporation）在汉堡开设了

中国贸易中心，并于1985年2月在汉堡大

Ende der 1990er-Jahre ließ sich die chinesische Staatsreederei China Shipping (heute COSCO – für China Ocean Shipping Company) mit ihrer Europazentrale in Hamburg nieder – hier die Zentrale in der HafenCity (2011)



在20世纪90年代末，中国国营航运公司中国海运（今中国远洋运输公司COSCO）在汉堡设立了欧洲总部，这里是位于港城新城的总部（2011年）

Februar 1985 ein eigenes Bürogebäude in der Hamburger Straße. 1987 lag die Zahl der chinesischen Firmenniederlassungen bei lediglich fünf. Ihre Zahl stieg 1990 auf 36, 1995 dann auf 115 und 2000 schon immerhin auf 214. 2011 waren es rund 400 und heute sind es über 500 Unternehmen. Darunter befinden sich große Staatsfirmen wie die Reederei Cosco, die ab 1998 – damals noch unter dem Namen China Shipping – ihren europäische Hauptniederlassung in Hamburg eröffnete und 2005 ein vom Architekten Hadi Teherani entworfenes (an Container erinnerndes) Gebäude in der Hafencity bezog.

Die Mehrzahl der chinesischen Firmen war und ist im Handelssektor tätig und besteht in der Regel aus kleinen Vertretungen ihrer Mutterkonzerne, in denen meist nur ein bis drei Angestellte, vor allem chinesische Beschäftigte, arbeiten. In Hamburg ließen sich sowohl private als auch staatliche chinesische Firmen nieder, die insbesondere aus den Regionen Peking, Shanghai oder der Provinz Shandong stammten.

Nicht nur Helmut Schmidt erkannte den wirtschaftlichen Aufstieg der Volksrepublik China. Die Hamburger Politik versuchte mit Blick auf den Hamburger Hafen die Kontakte zu China zu intensivieren. Am 29. Mai 1986 unterzeichneten der Oberbürgermeister von Shanghai, Jiang Zemin, und Hamburgs Erster Bürgermeister, Klaus von Dohnanyi, die Vereinbarung über eine Städtepart-

街上租赁了自己的办公楼。1987年，仅有五家中国公司在汉堡设立了分支机构。到了1990年，这个数字增长到了36家；1995年，增长到了115家，到了2000年，增加到了214家。到2011年，有大约400家公司，今天则已经有超过500家公司了，其中包括像中远集团这样的大型国有企业。自1998年以来，中远集团就在汉堡开设了欧洲总部（当时名为“中国海运”），并于2005年在汉堡港城启用了由建筑师哈迪·泰赫拉尼（Hadi Teherani）设计的集装箱形状的办公楼。

这些中国公司，大部分活跃在贸易领域，通常是母公司派出的小型代表处，配备一到三名员工，且多为中国员工。在汉堡的中国公司里，既有私营企业，也有国有企业，这些企业主要来自相对“发达”的地区，如北京、上海或山东省。

不仅仅是赫尔穆特·施密特慧眼看到了中国经济的崛起潜力，汉堡政界考虑到汉堡港口的重要性也试图加强与中国的联系。1986年5月29日，时任上海市市长江泽民和时任汉堡市市长克劳斯·冯·多纳尼签署了一份汉堡和上海成为友城的协议。

nerschaft zwischen Hamburg und Shanghai.
Nur wenig später wurde die junge Städtepartnerschaft auf eine große Belastungsprobe gestellt. Am 4. Juni 1989 schlug die chinesische Staatsführung die studentisch geprägte Demokratiebewegung in Peking und andernorts blutig nieder. In Deutschland wurde dies als „Massaker auf dem Platz des Himmlischen Friedens“ bekannt und ließ die gegenseitigen Beziehungen einfrieren.

Nach wenigen Jahren normalisierten sich die Beziehungen zwischen Hamburg und Shanghai wieder und zahlreiche Gruppen und Delegationen trugen seitdem zum direkten und persönlichen Austausch bei. Die Metropole Shanghai erlebte in den letzten Jahren einen rasanten Aufstieg und gilt, mit Blick auf seine Skyline, als Symbol des chi-

然而没多久，这段崭新的友城关系就遭遇了重大考验。1989年6月4日，中国政府在北京和多地用武力镇压了以学生为主体的民主运动。这场在德国被称为“天安门流血事件”的历史导致了双方关系的冻结。

几年后，两国关系又恢复正常，众多参观和代表团促进了两国个体间直接的交流。上海这座大都市在过去几年里经历了快速崛起，其城市的天际线，成为中国崛起的象征。



Die Stadt Shanghai, seit 1986 Hamburgs Partnerstadt, schenkte dem Hamburger Senat das nach historischem Vorbild in Shanghai nachgebaute, 2008 eröffnete Teehaus Yu Yuan in der Feldbrunnenstraße (2011)

自1986年起成为汉堡友城的上海市向汉堡市议会赠送了仿照上海历史建筑而建的豫园，该茶馆于2008年在菲尔德布朗纳大街（Feldbrunnenstraße）开业（图摄于2011年）

nesischen Aufstiegs.

Anfang der 2000er-Jahre startete der Hamburger Senat unter dem Ersten Bürgermeister Ole von Beust eine regelrechte China-Initiative, um Hamburgs wirtschaftliche Beziehungen weiter zu intensivieren. Im Herbst 2006 veranstaltete der Senat erstmals die „China Time“ mit zahlreichen Veranstaltungen. Sie wird seitdem, mit Unterbrechung durch die Coronakrise, alle zwei Jahre ausgerichtet.

Hamburgs China-Kompetenz lässt sich nicht nur an der Universität Hamburg, ihren zwei Sinologie-Professuren und dem 2000 gegründeten Asien-Afrika-Institut erkennen, sondern auch an Hamburgs Schulen. Seit 2010 bietet etwa das Gymnasium Lerchenfeld in Kooperation mit dem 2007 eröffneten Konfuzius-Institut Chinesisch-Kurse in der Oberstufe an. Am Gymnasium Marienthal kann bereits seit 2003 Chinesisch erlernt bzw. vertieft werden, seinerzeit die erste deutsche Schule mit einem solchen Angebot.

Dass die hamburgisch-chinesischen Beziehungen nicht nur an Elbe und Alster für bedeutsam erachtet werden, zeigte sich ebenfalls 2007. Die Shanghaier Stadtregierung schenkte dem Hamburger Senat einen Nachbau des berühmten Yu-Teehauses aus dem 17. Jahrhundert. Der hölzerne Nachbau wurde nahe der Rothenbaumchaussee von chinesischen Arbeitern errichtet und beherbergt heute ein chinesisches Lokal. Das Teehauses ist seitdem eines der markantesten Symbole der Beziehungen Hamburgs mit China im Allgemeinen und Shanghai im Besonderen.

In den 2000er Jahren, im ersten Amtsjahr von Bürgermeister Ole von Beust, wurde die „China Time“ ins Leben gerufen. Diese Initiative zielt darauf ab, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Hamburg und China zu stärken. Im Herbst 2006 wurde die „China Time“ erstmals durchgeführt. Seitdem wird sie regelmäßig alle zwei Jahre abgehalten, wurde jedoch während der COVID-19-Pandemie unterbrochen.

Hamburgs China-Kompetenz zeigt sich nicht nur an der Universität Hamburg, sondern auch an den Schulen. Seit 2010 bietet das Gymnasium Lerchenfeld in Zusammenarbeit mit dem Konfuzius-Institut Chinesisch-Kurse an. Am Gymnasium Marienthal wird Chinesisch seit 2003 unterrichtet, was es zu einer der ersten deutschen Schulen mit solchem Angebot macht.

Die Beziehungen zwischen Hamburg und China sind nicht nur an der Elbe und der Alster von Bedeutung. Im Jahr 2007 schenkte die Stadtregierung von Shanghai dem Hamburger Senat eine Replik des berühmten Yu-Teehauses aus dem 17. Jahrhundert. Diese hölzerne Replik wurde in der Nähe der Rothenbaumchaussee von chinesischen Arbeitern errichtet und beherbergt heute ein chinesisches Lokal. Das Yu-Teehaus ist seitdem ein markantes Symbol der Beziehungen zwischen Hamburg und China im Allgemeinen und Shanghai im Besonderen.

Die Universität Hamburg pflegt ebenfalls enge Verbindungen nach Shanghai und dort vor allem zur Fudan-Universität. Die erst 1919 gegründete Hamburger Universität bildete lange Zeit, etwa im Vergleich zu Berlin, nur wenige chinesische Studierende aus. In den letzten Jahrzehnten stieg ihre Zahl aber deutlich. Im Wintersemester 2006/07 waren immerhin 575 chinesische Studierende in Hamburg eingeschrieben.

Die chinesische Community in Hamburg veränderte sich im Zuge der wirtschaftlichen Entwicklung spürbar. Der Chinesische Verein legte seine anfängliche pro-taiwanische Haltung ab und verstand sich als Sprachrohr der zunehmend heterogenen, sehr gemischten Gruppe von Chines*innen. Eine wichtige Aufgabe bestand und besteht im Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche chinesischer Familien in Hamburg.

汉堡大学也和上海尤其是复旦大学之间保持着密切交流。成立于1919年的汉堡大学与柏林相比，很长一段时间都只有少量中国留学生。但是过去几十年中，其数量有了明显增长。在2006/07冬季学期，至少有575名中国留学生在汉堡注册学习。

随着经济的发展，汉堡的华人社群也发生了明显变化。中华会馆不再持亲台立场，而是发展成越来越异质和多元的华人群体的代言人。其中一项重要任务就是为汉堡华人家庭的儿童和青少年提供语言课程。

Das Hauptgebäude der 1919 begründeten Universität Hamburg beherbergte ab 1908 das Hamburische Kolonialinstitut mit der ersten Professur für Sinologie (Chinesische Kultur und Sprache) in Deutschland (2011)



创建于1919年的的汉堡大学主楼，大学成立后并入了1908年成立并设有德国首个汉学（中国文化与语言）教授职位的汉堡殖民学院（图摄于2011年）

Heute leben über 10.000 Chines*innen und Hamburger*innen mit chinesischer Herkunft in der Stadt. Damit bilden sie in Hamburg mit seinen 1,8 Millionen Einwohner*innen zwar eine eher kleine Gruppe, die aber Gewicht angesichts der wirtschaftlichen Beziehungen zu China hat.

Quellen

5Q1 **Bernd Eberstein, Hamburg – China. Geschichte einer Partnerschaft (1988), Seite 368**

„China ist uns sehr viel näher gerückt. Aber es regt heute die Phantasie nicht viel weniger an, als es das in einer Zeit getan hat, da es noch weit jenseits des Horizonts gesicherter Kenntnisse in fast unerreichbarer und mystischer Ferne lag, die allein der Vorstellungskraft offenstand.“

5Q2 **[Klaus von Dohnanyi], Wir gehen weiter aufeinander zu, in: Hamburger Abendblatt vom 25.5.1986.**

„Mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen Hamburg und Shanghai gehen beide Städte erneut einen Schritt aufeinander zu. Der Vertrag ist ein weiteres wichtiges Glied der Kette von Verbindungen zwischen Hamburg und China: Im Mai 1984 wurde Chinas Generalkonsulat in Hamburg eröffnet, ein knappes Jahr später das chinesische Handelszentrum für Westeuropa. Und nun der Kooperationsvertrag Shanghai – Hamburg. Kontakte, zuerst natürlich zwischen Hamburg und

jetzt in Hamburg über eine Million chinesischer Bürger und Ausländer. In der Stadt mit 1,8 Millionen Einwohnern sind sie eine eher kleine Gruppe, die aber angesichts der wirtschaftlichen Beziehungen zu China ein gewisses Gewicht hat.“

原始资料

资料一：本恩特·艾波施坦因，汉堡 – 中国的友城故事 (1988)

“中国已经离我们更近了，但今天它所激发的想象力一点都不比过去少，那个时候中国还是一个远超我们认识世界之外，神秘且无法企及的远方，只有靠想象力才能开启。”

资料二：克劳斯·冯·多纳尼：“我们逐渐靠近彼此”，引自1986年5月25日《汉堡晚报》

“随着汉堡与上海签署合作协议，两座城市的关系又向前迈进了一步。该协议是汉堡与中国之间关系链的又一重要环节：1984年5月，中国总领事馆在汉堡成立，一年内，中国西欧贸易中心也在汉堡设立。现在又签署了上海-汉堡合作协议。该协议首先当然是加强汉堡和上海之间的联系，但是由此也强化了中国和德意志联邦共和国之间的联系，并开辟了新的合作领域，比如环境保护。”

Shanghai, aber auch zwischen China und der Bundesrepublik Deutschland. Damit eröffnen sich neue Felder der Zusammenarbeit, etwa im Umweltschutz. Hamburg und China haben seit mehr als anderthalb Jahrhunderten gute Beziehungen. 1830 segelten erstmals Hamburger Kapitäne nach China. Heute kommen jährlich 150 Schiffe aus China in unserem Hafen an. Die Bundesrepublik ist drittgrößte Handelspartnerin Chinas. Ein großer Teil dieses Handels wird über Hamburg abgewickelt.

Ich begrüße noch einmal auf diesem Wege den Oberbürgermeister von Shanghai, Herrn Jiang Zemin, in unserer Stadt und wünsche beiden Städten Frieden, Freundschaft und wirtschaftlichen Erfolg.“

5Q3 Kuan Yu-chien: Mein Leben unter zwei Himmeln. Eine Lebensgeschichte zwischen Shanghai und Hamburg, Bern/München/Wien 2001, S. 520.

Über den privaten „chinesischen Salon“ einer vermögenden Chinesin in Hamburg Ende der 1960er-Jahre: „Meine Anwesenheit führte stets zu aufgeregten Diskussionen. Die Volksrepublik China und die Kommunistische Partei waren das Hauptgesprächsthema. An der Art Fragestellungen ließ sich sofort erkennen, wer die Revolution [Kulturrevolution in China] grundsätzlich ablehnte und wer eine gemäßigte Position vertrat. Gemessen an meiner früheren Einstellung wären die Anwesenden freilich alle als Konterrevolutionäre zu bezeichnen gewesen. Eine Frau äußerte sich besonders vehement: ‚Ich hasse die Kommunistische Partei! Die Landreform hat meine ganze Familie zerstört. Etliche meiner Angehörigen sind damals ums Leben gekommen.‘ Dabei schaute sie mich derart hasserfüllt an, als hätte ich das schreckliche Schicksal ihrer Familie persönlich zu

verantwortlich zu machen.“

汉堡和中国有着一个半世纪以上的友好关系。1830年汉堡船长们首次航行到中国。如今，每年有150艘中国船只驶入我们的港口。德意志联邦共和国是中国第三大贸易伙伴。其中很大一部分贸易是通过汉堡完成的。

我再次借此机会热烈欢迎上海市市长江泽民先生来到我们的城市，并祝愿两座城市和平、友好及繁荣昌盛。”

资料三：关愚谦：《浪：一个“叛国者”的人生传奇》，伯尔尼/慕尼黑/维也纳，2001年出版，第520页（德文版）

关于1960年代末汉堡一位富有中国女士的私人“中国沙龙”：“我的出席总是引发激烈讨论。中华人民共和国和中国共产党总是主要谈论话题。从他们的提问方式，可以立即看出谁基本上反对这场革命[中国的文化大革命]，谁持有温和的立场。依我以前的观点，出席者无疑都可以被称为反革命分子。一位女士尤为激烈地发表了自己的观点：‘我憎恨中国共产党！土地改革摧毁了我的整个家庭。我有几个亲属在那个时候死去。’她盯着我的眼睛充满仇恨，仿佛我要亲自对她家庭的可怕命运负责。”

verantworten.“

Fragen

5F1

Warum regt(e) China die Fantasie der Menschen in Deutschland in besonderem Maße an? Was sind ähnliche Wahrnehmungsmuster über alle historischen Veränderungen des 20. Jahrhunderts hinweg? (5Q1)

5F2

Was bewirkte die Städtepartnerschaft Hamburg-Shanghai und was versprach sich die Hamburger Politik davon? (5Q2)

5F3

Welche Faktoren spalteten die chinesische Community in Hamburg in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts? (5Q3)

思考题

思考题一

为什么德国人对中国有特别强的好奇和想象？在20世纪的所有历史变革中，有哪些中国印象是一以贯之的？

思考题二

汉堡-上海城市合作有哪些成效，汉堡政府对此有何期待？（资料二）

思考题三

哪些因素导致了二十世纪下半叶汉堡华人社区的分化？（资料三）

Das Hamburger Rathaus mit der Flagge der Volksrepublik China anlässlich des Besuchs des damaligen chinesischen Botschafters Wu Hongbo (2009)



汉堡市政厅悬挂中华人民共和国国旗，迎接时任中国大使吴红波访问（摄于2009年）

6. Corona-Rassismus (2020-2023)

Zur Jahreswende 2019/20 erschienen in den deutschen Medien erste Meldungen, denen zufolge ein unbekannter Virus in der chinesischen Millionenstadt Wuhan in der Provinz Hubei ausgebrochen sei. Der weitere Verlauf der Covid-19-Pandemie und die direkten Auswirkungen auf nahezu jede*n Menschen weltweit sind sicherlich noch gut in Erinnerung.

Neben einigen positiven Aspekten des Lockdowns ab Mitte März 2020, wie der deutlich reduzierte städtische Autoverkehr, zeigten sich schnell gesellschaftliche Spaltungen. Der damalige US-amerikanische Präsident Donald Trump sprach notorisch und bewusst vom „China virus“, um damit von der eigenen Verantwortung abzulenken. Damit befeuerte er direkt Rassismus gegenüber *Asian Americans* und Tausende rassistische Belästigungen und Übergriffe wurden anschließend öffentlich bekannt – und wohl noch weit mehr blieben im Dunkeln.

Die Stigmatisierung „asiatisch“ aussehender und als solche „gelesene“, d. h. vermeintlich identifizierter Menschen, passierte aber auch vermehrt in Deutschland. Der Corona-Rassismus manifestierte sich ebenfalls in Hamburg, das sich ansonsten gerne mit seiner Weltoffenheit brüstet. Sogar ein enger Bezug zu „unserem“ Thema entstand, als Mitte April 2020 ein oder mehrere Unbekannte nachts die Erinnerungstafel an das Chinesenviertel und die „Chinesenaktion“ an der Ecke Schmuckstraße/Talstraße gezielt beschmutzten.

6. 新冠种族歧视 (2020 – 2023)

在2019与2020年的新旧交替之际，德国媒体首次报道了一种未知病毒在中国湖北省的千万级人口城市武汉爆发的消息。新冠大流行的发展及其对全球几乎每个人的直接影响，仍历历在目。

在2020年3月中旬实施封锁措施后，虽然出现了一些正面效果，比如城市汽车交通明显减少等，但是很快也出现了社会分裂现象。时任美国总统唐纳德·特朗普公然并有意地称之为“中国病毒”，以此转移自己的责任。这直接加剧了对亚裔美国人的种族主义，成千上万的种族主义骚扰和袭击事件被公开报道，但更多的可能会一直不为人知。

在德国，对外貌看起来像亚洲人或被视为亚洲人的污名化事件也越来越多地发生。汉堡也不可避免发生了新冠种族歧视，尽管这个城市总是以开放自诩。其中一个事件直接接触及我们的主题。2020年4月中旬，一名或多名匿名者在夜间故意玷污了位于首饰街和塔尔街交界处纪念“中国城”和“中国行动”的纪念牌，由于照片上中国男子的脸被有意涂污，因此可以推断这是反华种族主义行为。

Chines*innen in Deutschland und erst Recht asiatische Deutsche können und dürfen aber selbstverständlich nicht für die Politik der Volksrepublik China verantwortlich gemacht werden. Dies gilt gleichermaßen für in Deutschland lebende Jüdinnen und Juden und die Politik Israels. In der Coronakrise vermischte sich letztlich vieles: alte Stereotypen gegenüber Chines*innen, negative Deutungen der Globalisierung und neuere gesellschaftliche Entwicklungen wie Hass im Internet und den sozialen Medien. Chines*innen dienen nicht wenigen als Zielscheibe, ein typisches Muster von Rassismus.

Quellen

6Q1 Gedenktafel für chinesische NS-Opfer in Hamburg angegriffen und beschmutzt, Belltower News, 20.4.2020
(<https://www.belltower.news/anti-asiatischer-rassismus-gedenktafel-fuer-chinesische-ns-opfer-in-hamburg-angegriffen-und-beschmutzt-98467/>)

„Ein großer brauner Fleck, verklumpte Erde und Schmutz, wie sich aus der Nähe zeigt, bedeckt das Gesicht eines namentlich nicht bekannten Chinesen bzw. seiner Fotografie auf einer Gedenktafel. Die Tafel erinnert unter anderem auch daran, dass Woo Lie Kien aus der Schmuckstraße 7 im November 1944 an den Folgen der Folter durch die Gestapo starb. Sie steht am Eingang zur Schmuckstraße in Hamburg an der Ecke Talstraße kurz vor der weltbekannten Reeperbahn, früher das so genannte Chinesenviertel. Der Dreck wurde ganz bewusst in das Gesicht des Chinesen geworfen oder sogar irgendwie fest angebracht, so solide, wie er dort haftet, leicht nach unten gerutscht. Da haben sich welche Mühe gegeben und

in der Deutschen, – insbesondere in der asiatischen – nicht für die Politik der Volksrepublik China verantwortlich gemacht werden. Dies gilt gleichermaßen für in Deutschland lebende Jüdinnen und Juden und die Politik Israels. In der Coronakrise vermischte sich letztlich vieles: alte Stereotypen gegenüber Chines*innen, negative Deutungen der Globalisierung und neuere gesellschaftliche Entwicklungen wie Hass im Internet und den sozialen Medien. Chines*innen dienen nicht wenigen als Zielscheibe, ein typisches Muster von Rassismus.

在德国的中国人、尤其是亚裔德国人不应该为中国的政策担责。同样，在德国居住的犹太人也不应该为以色列的国家政策担责。在新冠危机中，许多事情最终被混淆在一起：对中国人的旧有成见、对全球化的负面解读以及网络和社交媒体上仇恨言论这一类的新社会发展。“中国人”成为了不少人的攻击目标，这是一种典型的种族主义范式。

原始资料

资料一：汉堡纪念中国纳粹受害者铭牌受到攻击和污损，反纳粹媒体钟楼新闻
Belltower News, 2020年4月20日 《钟楼新闻》
(<https://www.belltower.news/anti-asiatischer-rassismus-gedenktafel-fuer-chinesische-ns-opfer-in-hamburg-angegriffen-und-beschmutzt-98467/>)

“一块纪念牌上，一位名字不详的中国人的脸被涂上了一大块棕色的污物。这块纪念牌提醒人们，包括居住在首饰街7号的华人吴烈建(音译)在内的一些人，因1944年11月遭到了盖世太保的拷打致死。这个区域以前是所谓的“中国城”，该城位于汉堡首饰街入口和塔尔街的交叉口，距离世界闻名的绳索街不远。这些污物明显是有意投掷在这位中国人的脸上，或者是通过某种方式固定在那里的，因为它们非常牢固，而且还下滑了一点。显然，有人付



DOKUMENTARFILM VON BERTRAM ROTERMUND & RUDOLF SIMON

DAS »CHINESENVIERTEL« IN ST. PAULI BIS DIE GESTAPO KAM...

HAMBURG 2020, 60 MIN.

IN KOOPERATION MIT DEM ST. PAULI-ARCHIV

GEFÖRDERT VON DER LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG HAMBURG

*Cover des Anfang 2020 erschienenen
Dokumentarfilms „Bis die Gestapo kam ...*

*Das ‚Chinesenviertel‘ in St. Pauli“
von Bertram Rotermond und Rudolf Simon*

2020年初发布的纪录片《盖世太保来临之前——圣保利中国城的故事》封面，由贝特拉姆·罗特蒙德（Bertram Rotermond）和鲁道夫·西蒙（Rudolf Simon）制作

wollten ganz bewusst verletzen. Ein Gesicht und einen Menschen noch einmal auslöschen. Ihn als Person und als Vertreter der anderen Chinesen im Viertel damals wegmachen, so wie die Nationalsozialisten, deren Verbrechen damit gutgeheißen wird. Dies erschreckt gerade jetzt besonders, da es seit Monaten viele Angriffe auf asiatisch gelesene Menschen gibt, in denen Rassist*innen Träger*innen von Corona sehen wollen.“

6Q2 Anonymer Erfahrungsbericht, 22.7.2020 (Landungsbrücken) (<https://www.ichbinkeinvirus.org/erfahrungsbericht/?id=68>)

„Ich wollte einen Freund treffen. Während ich auf ihn wartete, kam mir ein älteres Paar entgegen. Die Frau zeigte auf mich und sagte laut zu ihrem Mann ‚Guck mal, die Chinesen dürfen trotz Corona schon raus.‘ Sie lachte noch. Dem Mann war das anscheinend peinlich, aber gesagt hat er nichts.

Dass sie selbst mit ihrem schwäbischen Akzent & Touri Outfit die Touristin in Hamburg war und ich die ‚Einheimische‘, machte die Situation komplett bizarr. In der Öffentlichkeit sind asiatisch gelesene Menschen immer die Anderen. Der Tag war für mich gelaufen.“

6Q3 Anonymer Erfahrungsbericht, 16.8.2020 (S 21 in Richtung Elbgaustraße) <https://www.ichbinkeinvirus.org/erfahrungsbericht/?id=75>

„Ich entschuldige euch mein Deutsch - derzeit mache ich Online-Deutschkurs aber ich kann gut noch nicht schreiben.

Am 16.08.2020 um 22:00 Uhr, eine obdachlose Person hat zum mir bekommt. Zuerst habe ich ihn ignoriert aber sie hat zum meinem Nase eine Papiertasse bringt, um kleinen Geld zu verdienen von mir.

出了很大的努力，想要故意伤害这个人，抹掉他的脸和他作为当时该区华人代表的身份，就像纳粹一样，这样的行为无疑是在认同他们的罪行。这一事件此时发生尤其令人震惊，因为近几个月来有很多攻击亚洲人的事件，那些种族主义者试图将他们视为新冠病毒的携带者。

资料二：匿名遭遇，2020年7月22日 (码头栈桥) (<https://www.ichbinkeinvirus.org/erfahrungsbericht/?id=68>)

“我本来要见一个朋友。当我在等他的时候，遇到了一对老年夫妇。女人指着我大声对她丈夫说：‘看，中国人尽管有冠状病毒也可以出来。’她还笑了笑。那个男人似乎觉得很尴尬，但什么也没说。他们带着斯瓦本口音和旅游者装扮在汉堡旅游，而我是当地人，这让整个情况变得非常奇怪。在公共场合，亚洲面孔的人总是‘异类’。对我来说，这一天已经被毁了。”

资料三：匿名遭遇，2020年8月16日 (轻轨21号线 Elbgau路方向) <https://www.ichbinkeinvirus.org/erfahrungsbericht/?id=75>

“我很抱歉我的德语不好——目前我正在上在线德语课，但我还不能很好地写作。在2020年8月16日晚上10点左右，一名无家可归的人向我走来。起初我忽略了他，但他给我递了一个纸杯，想从我这里赚点小钱。然后我问他是否能保持距离，但他说

Dann hab ich ihn gefragt ob die Person Abstand halten konnte, aber sie nun gesagt ‚DAS VIRUS KOMMT AUS CHINA‘.

Ich war sehr geschockt und ich hab ein Video von ihm gemacht. Schade, dass das Video hat keine ‚Corona‘ oder ‚China‘ von ihm, weil sie hat nichts gesprochen, während ich ihn filmiert habe.“

6Q4 Titel von DER SPIEGEL „Made in China“, 6/2020, siehe Seite 66

Fragen

6F1

Wie äußerte sich der „Corona-Rassismus“ im Zuge der Coronakrise gegenüber Chinese*innen. Was daran ist rassistisch und welche Folgen hatte dies für die Betroffenen?

6F2

Lässt sich der anti-chinesische Corona-Rassismus allein aus der Gegenwart verstehen – oder wirkt die koloniale Vergangenheit nach?

6F3

Wofür steht die Volksrepublik China heute in westlicher Perspektive? Inwiefern veränderte und verstärkte sich dies in der Covid-19-Pandemie?

‘病毒来自中国’。我很震惊，我拍了一个他的视频。可惜，这个视频没有他讲到‘新冠病毒’或‘中国’的内容，因为我在录制视频时他什么都没说。”

资料四：《明镜周刊》2020年第6期 封面标题“中国制造”见第 66 页

思考题

思考题一

在冠状病毒危机期间，针对华人的“新冠病毒种族歧视”有哪些表现？其中哪些方面是种族主义的？这对受害人带来了什么恶劣影响？

思考题二

在了解当前的反华新冠病毒种族歧视时，是否仅需考虑当下，还是也需要考虑殖民的历史背景对此的影响？

思考题三

在西方的视角中，中华人民共和国代表什么？新冠疫情如何改变和强化了这一点？

**Ich bin
kein Virus**

„Ich bin kein Virus“ lautete eine anti-rassistische Initiative von asiatischen Deutschen ab 2020

自2020年起旅德亚裔发起的反种族歧视行动口号“我不是病毒”

DER SPIEGEL

Nr. 6 / 1.2.2020
Deutschland € 5,30
4 190700 705308 06

Printed in Germany
Tschchien Kc. 195,-
Ungarn Ft 260,-
Spanien € 6,80
Spanien/Kanaren € 7,00
Slowakei € 6,80
Slowenien € 6,50
Polen (ISSN03974527) ZL 33,-
Portugal (cont.) € 6,80
Norwegen NOX 89,-
Dänemark € 6,00
Griechenland € 7,20
Italien € 6,50
Finnland € 8,30
Frankreich € 6,50
Belgien € 6,40
Dänemark dkr 57,65



CORONA-VIRUS

Made in China

Wenn die Globalisierung zur
tödlichen Gefahr wird

Der Ex und der Sex
Wie die beiden Päpste
aneinandergerieten

Advokatin des Bösen
Die Frau, die Harvey
Weinstein verteidigt

Crystal Meth
Der Siegeszug der Droge
in Ostdeutschland

Titel von DER SPIEGEL „Made in China“,
6/2020

德国《明镜周刊》封面 “中国制造”，
2020年第6期

7. Fazit und Ausblick

Die Kontakte Hamburgs mit China reichen historisch weit zurück. Die Ende des 19. Jahrhunderts einsetzende eine erste „Globalisierung“ unter kolonialen Vorzeichen war in Hamburg besonders deutlich zu erkennen. Im „Tor zur Welt“, wie die Hansestadt sich stolz seit den späten 1920er-Jahren selbst bewarb, war „die Welt“ ebenfalls vor Ort. Unter vielen ausländischen Seeleuten stachen chinesischen Crews noch heraus. Aus kolonial-rassistischen Beweggründen verhinderte die Hamburger Polizei im Kaiserreich konsequent eine chinesische Einwanderung. Doch genau dies geschah nach dem Ersten Weltkrieg als in einigen Straßen St. Paulis wie insbesondere der Schmuckstraße ein „Chinesenviertel“ entstand. Die Polizei reagierte darauf 1925 mit einem verschärften, rassistischen Hafengesetz.

Während der NS-Herrschaft setzte dann schrittweise eine Verfolgung ein. Im Mai 1944 führte die Gestapo die „Chinesenaktion“ durch und verhaftete 129 chinesische Männer. Mindestens 17 von ihnen starben an der Folter, der Zwangsarbeit und dem NS-Terror. An dem kleinen lokalen Beispiel lässt sich gut erkennen, wie koloniale Wahrnehmungsmuster und Rassismus von den Nationalsozialisten aufgegriffen und radikalisiert wurden.

In der Nachkriegszeit bemühten sich die chinesischen Überlebenden vergeblich um „Wiedergutmachung“. In den 1960er-Jahren boomten dann die China-Restaurants. Nun hatten die chinesischen Gastronomen einen kulturellen Standortvorteil aufgrund ihrer vermeintlichen „Fremdheit“. Die Westdeutschen und Hamburger*innen fuhren vermehrt im Urlaub ins Ausland und wollten auch zu Hause kulinarische „Kurzreisen“ unternehmen.

7. 结论和展望

汉堡与中国的联系可以追溯到历史悠久的过去。19世纪末期开始的第一次殖民主义带来的全球化在汉堡尤为明显。汉堡市自20世纪20年代末期以来就自豪地宣称自己是“通往世界的门户”，“世界”尽在本城。在众多外籍船员中，中国船员尤其突出。出于殖民主义种族主义的动机，在帝国时代，汉堡警察试图坚决持续地阻止中国移民。但在第一次世界大战后，在一些街区，如圣保利（St. Pauli），反倒形成了“中国城”。1925年，警察以一项更严厉的种族主义港口法对此做出了回应。

在纳粹统治期间，逐渐出现了对中国人的迫害。1944年5月，盖世太保执行了“中国行动”，逮捕了129名中国男子。至少有17人在酷刑、强制劳役和纳粹恐怖主义下丧生。这个小小的地方案例可以很好地展示，殖民主义的感知模式和种族主义如何被纳粹采用并极端化。

二战之后，中国的幸存者努力争取赔偿，但未能成功。到了1960年代，中国餐馆开始蓬勃发展。此时的中国餐馆因被认为具有“异国情调”，享有文化区域优势而得到发展。西德人和汉堡人越来越多地去国外度假，并希望在家里进行短途的“美食之旅”。

Die chinesische Community in Hamburg wuchs und veränderte sich erheblich. Nach der allmählichen Öffnung der Volksrepublik intensivierten sich die wirtschaftlichen Beziehungen ab den 1980er-Jahren. Unterstützt wurde dies durch die 1986 beschlossenen Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Shanghai. Seit den frühen 2000er-Jahren verfolgte der Hamburger Senat eine gezielte China-Initiative, um sich angesichts der gestiegenen wirtschaftlichen Bedeutung Chinas besser zu positionieren.

Die Coronakrise und ihr Corona-Rassismus zeigten jüngst, wie ambivalent der westliche Blick auf „Chines*innen“ ist. Zwar war das Deutsche Reich in China nur kurz (1897-1914) Kolonialmacht, doch das koloniale Überlegenheitsgefühl wirkte lange nach, auch und gerade in Hamburg. Die Nationalsozialisten übernahmen die kolonialen Wahrnehmungsmuster und verfolgten und töteten chinesische Männer in Hamburg aufgrund des staatlichen Rassismus. Die Wahrnehmung änderte sich zwar grundlegend in der Nachkriegszeit mit Blick auf die nun florierenden China-Restaurants. Chines*innen blieben in den Augen vieler Hamburger*innen dennoch „fremd“, auch wenn sie jetzt davon kulinarisch profitierten.

China und Chines*innen dien(t)en häufig als Projektionsfläche, das zeigt sowohl die Geschichte als auch die Gegenwart. Um Hamburg erfolgreich zu dekolonisieren, ist es daher einerseits notwendig die Geschichte zu kennen und kritisch zu beleuchten. Andererseits ist heute ein Anti-Rassismus und eine Beteiligung von Akteur*innen aus den jeweiligen Communitys unabdingbar, bezog der Kolonialismus doch eine identitätsstiftende Funktion aus dem Rassismus und dem Dünkel der kulturellen Überlegenheit.

汉堡的中国社区不断壮大并发生了巨大变化。随着中华人民共和国逐渐开放，自上世纪80年代以来，经济关系不断加强。1986年，汉堡与上海签署的城市伙伴关系协议，深化了彼此间的交往。自21世纪初以来，汉堡参议院一直在推行有针对性的中国计划，以便自己在与经济日益发展的中国交往中获得更优地位。

近期的新冠病毒危机和由此引发的针对中国人的新冠种族主义表明，西方对“中国人”的看法是多么矛盾。尽管德意志帝国只是在短暂的时间内（1897-1914）成为中国的殖民者，但殖民主义者优越感的余波持续了很长时间，尤其是在汉堡。纳粹党人继承了殖民主义思想，出于国家种族主义迫害和杀害了汉堡的中国男子。尽管由于战后蓬勃发展的中餐馆，人们对中国和中国人的看法发生了根本性改变，然而许多汉堡人仍视中国人为“外来的”，即使他们现在在饮食方面受益多多。

历史和现状都表明，对中国和中国人的态度很好地折射出来了德国的社会状态。要想在汉堡成功地实现去殖民化，一方面，有必要了解和批判性地审视历史；另一方面，今天的反种族主义必须有各社区不同主体的参与，因为殖民主义正是从种族主义和文化优越感的傲慢中获得了身份认同的功能。



Eines der letzten Zeugnisse des früheren „Chinesenviertels“: die Hongkong-Bar auf dem Hamburger Berg in St. Pauli (2012)

前“中国城”的最后见证之一：位于圣保利汉堡山（Hamburger Berg）的香港酒吧（2012年）

Online-Quellen

Amenda, Lars: „Chinesenaktion“. Zur Rassenpolitik und Verfolgung im nationalsozialistischen Hamburg, in: Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte 91 (2005), S. 103-132. <https://agora.sub.uni-hamburg.de//subhh/digbib/view?did=c1:58225&sdid=c1:58235>

Amenda, Lars: Migration und Kriminalisierung. Das „Chinesenviertel“ in St. Pauli/Altona und der Unterhaltungsroman „Begegnung auf der Landstraße“ (1936) von Alfons Zech, in: Informationen zur Schleswig-Holsteinischen Zeitgeschichte 46 (2005), S. 92-119 (https://akens.org/akens/texte/info/46/Chinesenviertel_Amenda.pdf)

Amenda, Lars: „Chinesenviertel“ oder: Der lange Weg zur postkolonialen Erinnerung, <https://kolonialismus.blogs.uni-hamburg.de/2021/12/28/chinesenviertel-oder-der-lange-weg-zur-postkolonialen-erinnerung/>, 28.12.2021

Arbeitskreis HAMBURG POSTKOLONIAL, <http://www.hamburg-postkolonial.de>

Asiatische Krippe, in: Der Spiegel, Nr. 47, 1964, S. 79-80, Online-Version: <https://www.spiegel.de/politik/asiatische-krippe-a-e3543ed7-0002-0001-0000-000046176143>

China Time 2022, <https://chinatime.hamburg.de/>

Factsheet: Anti-asiatische Rassismus in der Corona-Zeit (Mai 2021), https://mediendienst-integration.de/fileadmin/Dateien/Factsheet_Anti_Asiatischer_Rassismus_Final.pdf

Filmausschnitt (Dokumentarfilm) „... bis die Gestapo kam“. Das Chinesenviertel in St. Pauli (2020), www.youtube.com/watch?v=fCwj1HQLu8A

Filmausschnitt (0:32) aus dem Restaurant Tunhuang, Mitte der 1950er Jahre, www.youtube.com/watch?v=NR0YhawypSA

Filmausschnitt (Stummfilm) „Razzia in St. Pauli“ (1932), ab 5:02, https://www.youtube.com/watch?v=GUj1kUZrf_o

Gedenktafel für chinesische NS-Opfer in Hamburg angegriffen und beschmutzt,

Online-Zustellungsquellen

Amenda, Lars: 《中国行动：关于汉堡纳粹时期的种族政策和迫害》，载于《汉堡历史周刊》第91期（2005年），第103-132页 <https://agora.sub.uni-hamburg.de//subhh/digbib/view?did=c1:58225&sdid=c1:58235>

Amenda, Lars: 《移民与歧视：圣保利的中国城和小说〈国道奇遇〉》（1936年Alfons Zech），载于《石荷州历史》第46期（2005年），第92-119页，https://akens.org/akens/texte/info/46/Chinesenviertel_Amenda.pdf

Amenda, Lars: 《中国城》或《通向后殖民记忆的漫长道路》，<https://kolonialismus.blogs.uni-hamburg.de/2021/12/28/chinesenviertel-oder-der-lange-weg-zur-postkolonialen-erinnerung/>, 2021年12月28日

汉堡后殖民时代工作组

<http://www.hamburg-postkolonial.de>

《亚洲食摊》，载于《明镜》，1964年第47期，第79-80页，在线版本<https://www.spiegel.de/politik/asiatische-krippe-a-e3543ed7-0002-0001-0000-000046176143>

中国时代2022

<https://chinatime.hamburg.de/>

情况说明：新冠疫情期间的反亚裔种族歧视（2021年五月）

https://mediendienst-integration.de/fileadmin/Dateien/Factsheet_Anti_Asiatischer_Rassismus_Final.pdf

电影片段（纪录片）《盖世太保来临之前——圣保利中国城的故事》（2020），

www.youtube.com/watch?v=fCwj1HQLu8A

电影片段（0:32）《敦煌酒家》，1950年中期，www.youtube.com/watch?v=NR0YhawypSA

电影片段（无声电影）《圣保利大搜查》（1932年，5分02秒开始）

https://www.youtube.com/watch?v=GUj1kUZrf_o

《汉堡中国纳粹受害者纪念碑遭受污染》

<https://www.belltower.news/anti-asiatischer->

<https://www.belltower.news/anti-asiatischer-rassismus-gedenktafel-fuer-chinesische-ns-opfer-in-hamburg-angegriffen-und-beschmutzt-98467/>

Große Freiheit Nr. 7 (1943/44),

<https://www.youtube.com/watch?v=LMj--uvTjDA>

Gymnasium Marienthal, Chinesisch-Unterricht,

<https://www.gymnasium-marienthal.de/unterricht/sprachen/fremdsprachen/chinesisch>

Hamburg und seine Partnerländer: China (2008):

https://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/2011/6815/pdf/Faltblatt_China_D_2008_11.pdf

#IchBinKeinVirus, <https://www.ichbinkeinvirus.org/erfahrungsberichte/>

Instagram, <https://www.instagram.com/ichbinkeinvirus/>

KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Hrsg.), in Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg und der Universität Hamburg: Verflechtung. Koloniales und rassistisches Denken und Handeln im Nationalsozialismus. Voraussetzungen, Funktionen, Folgen. Materialien für die Bildungsarbeit,

https://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/2018/82041/pdf/NG_Verflechtungen_Bildungsmaterialien.pdf

Reisebericht Schüler:innen-Gruppe des Gymnasiums Lärchenfeld (2013), <https://www.gyle.de/gutes-klima-zwischen-shanghai-und-hamburg/>

Shanghai – Hamburgs Partnerstadt in China,

<https://www.hamburg.de/contentblob/71604/de99bda9e6b023c0d9c14c8edd94ce8c/data/shanghai-pdf-2mb.pdf>

Suda, Kimiko/Sabrina J. Mayer/Christoph Nguyen: Anti-asiatischer Rassismus in Deutschland, in: Aus Politik und Zeitgeschichte. Bundeszentrale für politische Bildung, <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/antirassismus-2020/316771/anti-asiatischer-rassismus-in-deutschland/>, 9.10.2020.

TV-Bericht von Tide-TV über die Hongkong-Bar (2014),

<https://www.youtube.com/watch?v=LjrAqzHoFus>

Website des Dokumentarfilms „Fremde Heimat“ (2010),

<http://www.fremde-heimat.de>

rassismus-gedenktafel-fuer-chinesische-ns-opfer-in-hamburg-angegriffen-und-beschmutzt-98467/

《大自由杂志》第7期（1943/44年）

<https://www.youtube.com/watch?v=LMj--uvTjDA>

马瑞恩塔尔文理中学中文课程<https://www.gymnasium-marienthal.de/unterricht/sprachen/fremdsprachen/chinesisch>

《汉堡及其友邦：中国》（2008）

https://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/2011/6815/pdf/Faltblatt_China_D_2008_11.pdf

#我不是病毒

<https://www.ichbinkeinvirus.org/erfahrungsberichte/>

Instagram照片墙

<https://www.instagram.com/ichbinkeinvirus/>

诺因加默集中营纪念馆与奥格斯堡大学及汉堡大学联合出版刊物《历史交织：纳粹主义中的殖民和种族主义思想与行为——前提、作用与后果》，载于《教育工作资料》https://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/2018/82041/pdf/NG_Verflechtungen_Bildungsmaterialien.pdf

莱切菲尔德文理中学学生们的旅行报道（2013年）

<https://www.gyle.de/gutes-klima-zwischen-shanghai-und-hamburg/>

上海：汉堡的中国友城

<https://www.hamburg.de/contentblob/71604/de99bda9e6b023c0d9c14c8edd94ce8c/data/shanghai-pdf-2mb.pdf>

Suda, Kimiko/Sabrina J. Mayer/Christoph

Nguyen: 《在德国的反亚裔种族歧视》，载于联邦政治教育中心出版物《政治和历史》

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/antirassismus-2020/316771/anti-asiatischer-rassismus-in-deutschland/>, 9.10.2020.

Tide电视台关于香港吧的电视报道

（2014），

<https://www.youtube.com/watch?v=LjrAqzHoFus>

纪录片网站《陌生的故乡》（2010）

<http://www.fremde-heimat.de>

Weiterführende Literatur

Amenda, Lars: „Chinesenaktion“. Zur Rassenpolitik und Verfolgung im nationalsozialistischen Hamburg, in: Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte 91 (2005), S. 103-132.

Amenda, Lars: Fremde – Hafen – Stadt. Chinesische Migration und ihre Wahrnehmung in Hamburg 1897-1972, München/Hamburg 2006 (Forum Zeitgeschichte, Bd. 17).

Amenda, Lars: China in Hamburg, hrsg. von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Hamburg 2011.

Amenda, Lars: Heizer, Köche & Container. China in Hamburg. Begleitbroschüre zur Ausstellung / 锅炉工，厨师和集装箱。中国在汉堡, hrsg. vom St. Pauli-Archiv, übersetzt von Keke Wei, Hamburg 2018.

Amenda, Lars: „Chinesenviertel“. Migration, Imagination und Erinnerung, in: Jürgen Zimmerer/Kim Sebastian Todzi (Hrsg.): Hamburg: Tor zur kolonialen Welt. Erinnerungsorte der (post-)kolonialen Globalisierung, Göttingen 2021 (Beiträge zur Geschichte der kolonialen Globalisierung, Bd. 1), S. 415-427.

Amenda, Lars: „... ganze Rudel von Chinesen“. Anti-chinesischer Rassismus in Hamburg 1900-1950, in: Mechthild Leutner/Pan Lu/Kimiko Suda (Hrsg.), Anti-asiatischer Rassismus in Deutschland: Historische und gegenwärtige Kontexte, Diskurse und praktische Erscheinungsformen, Widerstand, Wien 2022 (Berliner China-Hefte), S. 63-77.

Böttiger, Theodor: Kulinarische Streifzüge durch Hamburg. 47 Restaurants und 90 Rezepte ihrer Spezialitäten, Zürich/Stuttgart 1966, S. 80-81.

Dautel, Julia (Hrsg.): Hamburg Shanghai. Ein gemeinsames Buch zur Partnerschaft = Hanbao Shanghai, Hamburg 2006.

Eberstein, Bernd: Hamburg – China. Geschichte einer Partnerschaft, Hamburg 1988.

Günther, Horst: Hamburg bei Nacht, Schmiden bei Stuttgart o. J. (1959) (Deutschland bei Nacht, Bd. 1).

深化参考资料

Amenda, Lars: 《中国行动：关于汉堡纳粹时期的种族政策和迫害》，载于《汉堡历史周刊》第91期（2005年），第103-132页。

Amenda, Lars: 《陌生人，港口和城市：汉堡的中国移民及其感知（1897-1972）》，《历史论坛》第17期，慕尼黑/汉堡出版，2006年。

Amenda, Lars: 《在汉堡的中国》，时代基金会出版，2011年。

Amenda, Lars: 《锅炉工，厨师和集装箱：中国在汉堡》，同名展览说明册，圣保利档案馆出版，魏科科译，2018年。

Amenda, Lars: 《中国城：移民，想象和记忆》载于Jürgen Zimmerer/Kim Sebastian Todzi编辑《汉堡：通向殖民世界之门——殖民时代全球化的记忆所》，殖民全球化丛书章节之一，2021年，第415-427页。

Amenda, Lars: 《一群中国人：汉堡反华种族歧视（1900-1950年）》，载于Mechthild Leutner/Pan Lu/Kimiko Suda 主编的论文集《反亚裔种族歧视在德国：历史和当代语境，讨论与实际表现形式，反抗》，维也纳2022年，柏林中国刊物，第63-77页。

Böttiger, Theodor: 《汉堡美食漫游：47家餐厅和90道特色菜的食谱》，苏黎世/斯图加特，1966年，第80-81页。

Dautel, Julia 出版编辑：《汉堡-上海：见证两座城市友谊之书》，2006年。

Eberstein, Bernd: 《汉堡-中国：友城故事》，1988年。

Günther, Horst: 《汉堡之夜》，施密登市出版，1959年，《德国夜晚系列·第一册》。

Jürgens, Ludwig: 《圣保利：快乐世界摄影集》，汉堡，1930年。

Jürgens, Ludwig: Sankt Pauli. Bilder aus einer fröhlichen Welt, Hamburg 1930.

Kao Guang-Shi, Chinesisches Kochbuch mit Streifzug durch die Kultur der Chinesen, zusammengest. von Gerd Paustian u. S. H. Ling, Hamburg 1960.

Kuan Yu-chien: Mein Leben unter zwei Himmeln. Eine Lebensgeschichte zwischen Shanghai und Hamburg, Bern/München/Wien 2001.

Küttner, Sibylle: Farbige Seeleute im Kaiserreich. Asiaten und Afrikaner im Dienst der deutschen Handelsmarine, Erfurt 2000.

Leutner, Mechthild/Pan Lu/Kimiko Suda (Hrsg.): Anti-asiatischer Rassismus in Deutschland: Historische und gegenwärtige Kontexte, Diskurse und praktische Erscheinungsformen, Widerstand, Wien 2022 (Berliner China-Hefte).

Möhle, Heiko (Hrsg.): Branntwein, Bibeln und Bananen. Der deutsche Kolonialismus in Afrika. [Eine Spurensuche], Neuaufl., Berlin/Hamburg 2011.

Morgenstern, Hans: Hamburgs Chinesen-Gasse, in: Niederdeutsche Monatshefte 7 (1932), S. 195-197.

Rübner, Hartmut: Lebens-, Arbeits- und gewerkschaftliche Organisationsbedingungen chinesischer Seeleute in der deutschen Handelsflotte. Der maritime Aspekt der Ausländerbeschäftigung vom Kaiserreich bis in den NS-Staat, in: IWK 33 (1997), S. 1-41.

Yü-Dembksi, Dagmar: „Grundsätzlich unerwünscht ...“ NS-Rassenpolitik und ihre Folgen für deutsch-chinesische Partnerschaften in Deutschland, in: Georg Armbruster/Michael Kohlstruck/Sonja Mühlberger (Hrsg.), Exil Shanghai 1938-1947. Jüdisches Leben in der Emigration, Teetz 2000, S. 201-213.

Zech, Alfons: Begegnung auf der Landstraße. Ein Hamburger Roman aus dem Jahre 1928-29, Berlin 1936.

Zech, Alfons: St. Pauli: Davidswache. Tatsachenbericht nach den Aufzeichnungen des Kriminaloberinspektors i. R. W. Ramming, Hamburg 1937 (Mord im China-Dschungel, S. 86-98).

高光石: 高光石《中国菜谱——穿越中国文化的烹饪之旅》《中国菜谱: 穿越中国文化的烹饪之旅》, Gerd Paustian和S. H. Ling编辑, 汉堡, 1960年。

关恩谦: 《浪: 一个“叛国者”的人生传奇》, 伯尔尼/慕尼黑/维也纳, 2001年。

Küttner, Sibylle: 《德意志帝国的有色海员: 德国商船的亚洲人和非洲人》, 爱尔福特, 2000年出版。

Mechthild Leutner/Pan Lu/Kimiko Suda主编: 《反亚裔种族歧视在德国: 历史和当代语境, 讨论与实际表现形式, 反抗》, 维也纳2022年, 柏林中国刊物, 第63-77页。

Möhle, Heiko主编: 《烧酒, 圣经和香蕉: 寻迹非洲的德国殖民地》, 柏林/汉堡出版, 2011年。

Morgenstern, Hans: 《汉堡的中国街》, 载于《低日耳曼月刊》第7期, 1932年, 第195-197页。

Rübner, Hartmut: 《德国商船上中国海员的生活、工作和工会组织现状: 从海事角度看从帝国到纳粹时代的外籍雇佣》, 载于《德国工人运动史国际学术通信IWK》, 1997年第33期, 第1-41页。

Yü-Dembksi, Dagmar: “原则上不受欢迎”: 纳粹种族政策及其对德中合作伙伴关系在德国的影响, 载于: Georg Armbruster/Michael Kohlstruck/Sonja Mühlberger (编辑) 流亡上海(1938-1947)——犹太人的海外生活, 特兹, 2000年, 201-213页。

Zech, Alfons: 《国道奇遇》, 一部出版于1928和1929年之间的流行小说, 柏林, 1936年重版。

Zech, Alfons: 《圣保利: 来自大卫瓦西警局高级刑事督察的情况报告》, 载于R. W. Ramming《中国丛林谋杀案》, 汉堡, 1937年, 第86-89页。

Bildnachweis

Archiv der Hapag-Lloyd AG

7 (Foto: Udo Mölzer), 11, 16

Archiv des Deutschen Schifffahrtsmuseum, Bremerhaven

9

Gustav Roscher: Großstadtpolizei. Ein praktisches Handbuch der deutschen Polizei, Hamburg 1912, S. 400

13

Ludwig Jürgens: Sankt Pauli. Bilder aus einer fröhlichen Welt, Hamburg 1930, o. S.

17, 28

Nachlass Marietta Solty

21

Staats-und Universitätsbibliothek Hamburg

Carl von Ossietzky

22/23 (Hamburger Anzeiger, Illustrierte Wochenbeilage, vom 23.11.1929)

Sammlung Christian Terstegge

25

St. Pauli-Archiv

27, 37, 38, 63

Winfried Reichert in Zusammenarbeit mit Rita E. Täuber (Hrsg.), Wider die Erwartung. Elfriede Lohse-Wächtler 1899-1940, Rohenbuch bei Aschaffenburg o.J., S. 34

30

Susanne Schneider/Claudia Leitsch, Sankt Pauli während des Nationalsozialismus. Ein historischer Stadtteil-Rundgang, hrsg. von Gemeinwesenarbeit St. Pauli-Süd, Hamburg 1989, S. 31

31

Staatsarchiv Hamburg

33 (314-15_Str 1454)

Rolf Tietgens: Der Hafen, Hamburg 1939, S. 80

40

Das Gasthaus 14 (1960), S. 10

41

图片来源

Privatbesitz Ming-Chu Yu

43, 45, 47, 49

Sammlung Lars Amenda

50

C. Grebe

51, 52, 55, 69, 75

Mediaserver Hamburg/Martin Kummer

58

www.ichbinkeinvirus.org

65

DER SPIEGEL 6/2020

66



**Steinernes Zeugnis der Migrationsgeschichte:
der vor fast 100 Jahren vom Chinesischen Verein
in Hamburg errichtete Gedenkstein
auf dem Friedhof Ohlsdorf (2011)**

被石刻的移民史见证：奥尔斯多夫墓园内百余年前由中华会馆华人设立的纪念碑（摄于2011年）

